



# Greenkeeper-News

TORO Beregnung  
Golfplatz



Bodenanalyse?!

## AGA-TAGUNG 2023

WISSEN. AUSTAUSCH. BEGEGNUNG.

*Jetzt anmelden!*

ALLE INFORMATIONEN UND  
ANMELDEUNTERLAGEN  
FINDEN SIE IM HEFT.

Das offizielle  
Informationsmedium des  
Österreichischen  
Greenkeeperverbandes.

[www.greenkeeperverband.at](http://www.greenkeeperverband.at)

Coverbild: AGA-Tagung 2022 © Christine Höflechner

Heft-Nr. 88 / Ausgabe 3-2023



# NATÜRLICHE WASSERREINIGUNG UND ALGENPRÄVENTION

DIE LÖSUNG GEGEN  
VERSCHMUTZUNG UND VERALGUNG  
VON GEWÄSSERN ALLER ART

**GIB ALGEN  
KEINE CHANCHE!**

**Algen und natürliche Wasserverschmutzungen durch Umwelteinflüsse sind natürliche Erscheinungen in allen Arten von Gewässern. Wasserstern bietet jedoch hochwirksamen Schutz dagegen.**

**Wasserstern** ist eine langjährige Entwicklung der Bader Group. Daniel Bader ist seit mehr als 30 Jahren mit den Themen alternative Wasseraufbereitung und naturnahe Reinigungsmethoden erfolgreich und damit der kompetenteste Ansprechpartner für SIE.

Durch die Einbringung von **Wasserstern** im Golfteich erzielt man eine Reduktion des Gesamtphosphat- und Stickstoffgehaltes.

Dadurch wird die Algenbildung, sowie Nitrate und Nitrite, in hohem Maß reduziert. Auch der pH-Wert stabilisiert sich, was zur deutlichen Klärung des Wassers führt.



- Kein chemischer Einsatz
- Keine Auswirkung und Interaktion mit der umgebenden Flora und Fauna
- Keine physische oder chemische Veränderung der Wasserstruktur

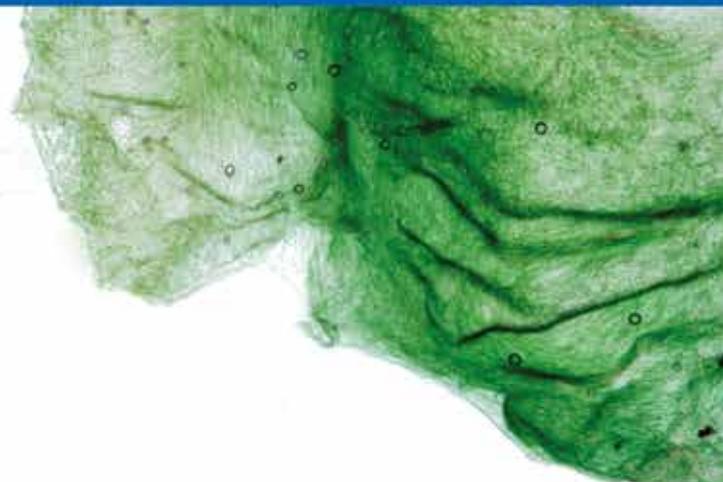
Kontaktieren Sie uns für ein erstes unverbindliches Gespräch, oder besuchen Sie uns auf:

[www.wasserstern.eu](http://www.wasserstern.eu)

Bader Group  
Aqua Power Bader KG  
Marburgerstraße 94  
8435 Wagna



Telefon: 03452 / 73 0 73  
E-Mail: [office@bader-group.eu](mailto:office@bader-group.eu)



# Wir sehen uns in Haugschlag!

## AGA-Herbsttagung 2023

**Nur mehr wenige Wochen und es ist wieder so weit. Wir treffen uns diesmal von 17. bis 19. Oktober im Golfresort Haugschlag (nördl. NÖ) zu unserer Herbsttagung.**

Im Fokus stehen diesmal die zukünftigen Anforderungen an das Greenkeeping. Dazu zählen natürlich in erster Linie der **Umgang mit dem Klimawandel und zunehmenden Wetterextremen, innovative Pflorgetechniken sowie der Umgang mit Golfern und „Golfplatz-Nachbarn“**. Zu den Themenkomplexen haben wir eine Reihe von renommierten Vortragenden eingeladen, welche wir Ihnen hier im Magazin auch kurz vorstellen werden.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Herbsttagung ist natürlich auch wieder die **AGA-Greenkeepermeisterschaft**, im Rahmen derer wir einmal mehr den oder die Beste(n) aus unseren Reihen ermitteln. Zusätzlich erwartet Sie heuer auch noch einen **kurzweiliger Golf-Sonderbewerb**, bei dem übrigens alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tagung mitmachen können. Wir bedanken uns schon jetzt bei unserem Turniersponsor **„Husqvarna“ für die Patronanz** dieses tollen Turniertages.

Nutzen Sie in diesem Jahr auch wieder die Gelegenheit, bei einer ausgedehnten **Maschinen- und Gerätedemonstration auf der Golfanlage** die neuesten Produkte und Gerätschaften live und hautnah im Einsatz zu erleben. Selbstverständlich stehen Ihnen die AGA-Partnerfirmen an allen Seminartagen auf ihren **Produkt- und Informationsständen** für persönliche



[leutgeb@greenkeeperverband.at](mailto:leutgeb@greenkeeperverband.at)

Gespräche und Beratungen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr die **Zimmerbuchung direkt von den Teilnehmern** zu veranlassen ist. Neben dem Haupthaus im Golfresort Haugschlag haben wir noch eine Reihe von weiteren tollen Unterkünften für Sie aufgelistet. Ein **Shuttlebus** wird alle unsere Tagungsgäste bequem und rasch zwischen Unterkunft und Veranstaltungszentrum transportieren. Abholorte und -zeitpunkte werden vor Ort kommuniziert.

Im Namen des AGA-Vorstandes darf ich mitteilen, dass wir uns bereits sehr auf unser Herbsttreffen mit allen Mitgliedern und Freunden der AGA freuen. Bis dahin alles Gute und **viel Vergnügen mit dieser neuen Ausgabe der Greenkeeper-News.**

*Sportliche Grüße*

*Andreas Leutgeb | AGA-Präsident*

## HINWEIS FÜR UNSERE FIRMENMITGLIEDER

Die aktuellen Mediadaten sowie alle Informationen zu den Werbemöglichkeiten im Verband finden Sie auf unserer Website: [www.greenkeeperverband.at/werbemoelichkeiten](http://www.greenkeeperverband.at/werbemoelichkeiten)

Als **Gold- oder Silber-Member** können Sie zusätzlich zu Ihrer **Werbeeinschaltung in den Greenkeeper-News** auch einen **Werbeflyer auf unserer Homepage** platzieren (12 bzw. 4 Wochen)

Zur Planung Ihrer werblichen Aktivitäten mit dem Greenkeeper-Verband steht Ihnen Michael Haitzinger gerne zur Verfügung: **Tel.: 0699 155 144 12** oder **E-Mail: mh@stepout.at**

*Bitte beachten Sie: Nicht konsumierte Einschaltungen in den Greenkeeper-News können zu einem späteren Zeitpunkt leider nicht mehr platziert werden. Beachten Sie daher bitte immer die aktuellen Abgabe- und Erscheinungstermine lt. Mediadaten.*

# RESORT HAUGSCHLAG

*Jetzt anmelden!*

ALLE PROGRAMM- UND ANMELDEUNTERLAGEN FINDEN SIE IN DIESEM HEFT

© Headerbild: Golfresort Haugschlag

## HIER NOCHMALS DIE HIGHLIGHTS FÜR SIE...

### 17. Oktober 2023 – TURNIERTAG

Um 10 Uhr treffen sich alle Golfer zur AGA-Greenkeepermeisterschaft. Ab 15 Uhr wartet ein ganz spezieller Sonderbewerb auf alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. AGA-Mitglieder sind um 17.30 Uhr herzlich zur ordentlichen Generalversammlung unseres Verbandes eingeladen. Um 19.30 Uhr treffen wir uns dann alle zu Siegerehrung und Abendbuffet.

### 18. Oktober 2023 – DEMOTAG

Um 9 Uhr geht es pünktlich los. Andreas Leutgeb wird uns einen kurzen Einblick in den Tagungsablauf geben. Viele interessante praktische Vorführungen erwarten uns ab 11 Uhr auf der Anlage des GC Haugschlag und ab 15 Uhr erleben wir die Ausstellung aller teilnehmenden AGA-Firmenpartner im Seminarhotel. Unser gemeinsames Abendessen ab 19.30 Uhr rundet auch diesen tollen Seminartag wieder ab.

### 19. Oktober 2023 – FACHTAG

Heute erwarten Sie hochkarätige Vortragende mit ihren spannenden Themen. Werfen Sie gleich einen Blick in das beiliegende Programm – wir sind überzeugt, dass auch für Sie etwas mit dabei ist. Nachstehend finden Sie auch kurze Steckbriefe zu unseren Vortragenden. Nach einer Verabschiedungsrunde gegen 13.15 Uhr samt Ausblick auf 2024 von und mit unserem Präsidenten, verabschieden wir uns bei einem gemeinsamen Business-Lunch von unseren Tagungsgästen.

### Jetzt noch rasch anmelden:

Für alle jene, die bis jetzt noch nicht angemeldet sind, finden sich beiliegend alle Unterlagen in diesem Magazin. Selbstverständlich können Sie sämtliche Informationen und Anmeldeformulare auch von unserer Website downloaden bzw. diese gleich online ausfüllen: [www.greenkeeperverband.at/JAHRESTAGUNG](http://www.greenkeeperverband.at/JAHRESTAGUNG) Bis bald in Haugschlag!



## DEMOTAG - DIESE VORFÜHRUNGEN ERWARTEN SIE AUF DER ANLAGE

- > Husqvarna > Aqua Terra
- > Toro/Prochaska > Eder-Belrobotics
- > Turf > Golftech > Punctus & Kress
- > Grashobber > John Deere
- > Aqua Power Bader > Rainbird

# Für Sie am Rednerpult ...



**Ing. Alexander Schütz** | 7. Februar 1966 | E-Mail: schuetz@oeiss.org

> Seit 1992 Abteilungsleitung im Österreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), Mitglied des ÖISS-Fachrats, Mitglied des ÖISS-Redaktionsteams

> Bautechnische und bauwirtschaftliche Beratung und Planung (Tiefbau/Hochbau)

> Gutachtertätigkeiten / Erstellung von Fachgutachten

> Expertisen für alle Arten der Material-, Boden-, und Pflanzenkunde im techn. Bauwesen

> Eigenverantwortlich tätig für alle Angelegenheiten des Referates Sportfreianlagen, Spiel- und Trendsportanlagen > Informationstätigkeit über sportfunktionelle und um-

weltrelevante Fachgebiete / Forschung, Erstellung von Fachpublikationen > Ausbildung zum Umwelt- und Klimaschutzberater im Sportstättenbau > Entwicklung von Normen und konsensbasierenden Regelwerken (Teilnahme an Österreichische, Europäische und Internationale Normungsaktivitäten, CEN-Delegierter Österreichs)

> Analyse und Bewertung von Trends im Sportstättenbau > Koordinierung und Durchführung von Fachtagungen, Fortbildungen, Lehrgängen und Webinaren > Referententätigkeit > Autorentätigkeit > Lehrtätigkeit an

der Sportakademie – Bundesanstalt für Leibeseziehung > Lehrauftrag an der Universität für Bodenkultur Wien / BOKU (Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur) > Lehrauftrag an der Fachhochschule Wiener Neustadt

(Sportstättenbau, Sportanlagenplanung) > Vortragender / Prüfer im WIFI-Ausbildungskurs Diplomierter Eismeister > Ausbildung zum Kommunalen Raumplanungs- und Bodenschutzbeauftragten Österreichs

---

**Kariem Baraka** | 21. Juli 1976 | E-Mail: kariembaraka@aol.com

> 1997 - 1998: University of Tennessee, Knoxville, Tennessee, USA, Studienfach: Sports Management. > 1998 - 1999: Mitglied der Sportfördergruppe Golf der Deutschen Bundeswehr > 1998 - 2000: Mitglied der Spitzenförderung und des WM Teams des Deutschen Golf Verbandes > Seit Juli 2000: Golfprofessional und Mitglied des Professional Golfers Association of Germany e.V. > 2000 – 2008: Playing Professional auf der European Challenge Tour > 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour

> 2008 - 2013: Projektbezogene Mitarbeit bei Langer Sport Marketing GmbH (European Tour, European Senior Tour, Ladies European Tour) > 2009 - 2011: Spielleiterausbildung bei der Region 4 (Landesgolfverbände Rheinland Pfalz/Saarland und Hessen) > 2011: Teilnahme an der R&A Referee School mit Abschluss als Lehrgangsbester > 2014 - 2015: Fortbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) > 2013 - heute: Geschäftsführer Golf Riedhof GmbH, Clubmanager Golfclub München-Riedhof e.V. > 2021 - heute: 1. Vorsitzender (Präsident) des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Ehrenamtliche Tätigkeiten: > 2016 - 2021: Mitglied des Ausschusses „Golfregeln und Amateurstatut“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. > 2018 - 2021: Mitglied des Vorstands des Professional Golfers Association of Germany e.V. > Sprachen: Englisch fließend in Schrift und Sprache > Hobbies: Familie, Golfspielen, Tennisspielen, Skifahren, Mountainbike, Natur

> 2008 - 2013: Turnierdirektor der Pro Golf Tour > 2008 - 2013: Erstellen von professionellen Meter/Yardage Bücher für die EPD Tour und European Senior Tour





**Dr. Norbert Sauberer** | geb. 1966 | E-Mail: [norbert.sauberer@vinca.at](mailto:norbert.sauberer@vinca.at)  
> Studium der Botanik und der Ökologie an der Universität Wien. > Nach dem Studium freiberufliche Tätigkeit und Anstellungen an der Universität Wien und am Umweltbundesamt in Wien. > 2004 Mitbegründung des Vienna Institutes for Nature Conservation & Analysis – V.I.N.C.A., ein privates Forschungsinstitut zur Erforschung ökologischer und naturschutzfachlicher Fragen. > Lektorat an der Universität Wien im Rahmen des Masterstudiums Naturschutz und Biodiversitätsmanagement. > Seit 2015 Herausgabe des Online-Fachjournals Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich – BCBEA.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Vegetationsökologie (Feuchtwiesen, Trockenrasen, agrarische Lebensräume, alpine Ökosysteme), der Biodiversitäts- und Naturschutzforschung und der Naturschutzpraxis. Publikationen zu den Themen Botanik, Vegetationskunde, Biodiversitätsforschung, Naturschutz und Ornithologie. Die geografischen Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit sind Niederösterreich, Burgenland und die Alpen.

**Stefan Wacker** | geb. 1971 | E-Mail: [info@wacker-etec.de](mailto:info@wacker-etec.de)

> Ausgebildeter Elektrotechnikermeister > 1988 – 1992 Ausbildung zum Elektroinstallateur > 1992 – 2006 Tätigkeit als bauleitender Monteur und Projektleiter in der Elektrotechnik > 2006 Einstieg in die Beregnungstechnik in Deutschland im Hause PARGA dem ehemaligen deutschen TORO- Distributor > 2012 Wechsel in den Beregnung- Fachgroßhandel und in die Entwicklung von Steuerungsgeräten > 2014 Wechsel in die Selbstständigkeit und Übernahme der Distribution der Steuerungen für die Fa. Bailoy, England > Vertrieb und Installation in Deutschland, Schweiz und Österreich:

> Hauptaugenmerk: Steuerungen aller am Markt befindlichen Steuerungssysteme in der Beregnungstechnik vom Hausgarten bis zu Golfsteuerungen > Steuerungen für Pumpenanlagen > Umbau / Sanierung von Pumpenanlagen > Ermittlung von Einsparpotentialen und Optimierungen an Beregnungsanlagen



## DIE VORTRAGSTHEMEN ENTNEHMEN SIE BITTE DEM TAGUNGSPROGRAMM

*Sämtliche Vorträge finden im  
Seminarbereich des  
GOLFRESORT HAUGSCHLAG  
statt.*

Golfresort Haugschlag GmbH & Co KG  
3874 Haugschlag 160  
Tel.: +43 (0)2865/8441-0 | E-Mail: [info@golfresort.at](mailto:info@golfresort.at)  
[www.golfresort.at](http://www.golfresort.at)

# PROGATOR 2030A GPS PRECISIONSPRAYER

## MEHR NACHHALTIGKEIT BEI DER GOLF- UND SPORTPLATZPFLEGE

Steigern Sie Ihre Produktivität und senken Sie Arbeits- und Materialkosten durch eine effizientere satellitengestützte Spritzmittelausbringung. Mit einer Genauigkeit von 2,5 cm minimieren Sie Überlappungen und beugen Spritzschäden vor. Das freut nicht nur Ihren Geldbeutel sondern auch die Umwelt.

**LIVE  
ERLEBEN  
BEI DER  
AGA TAGUNG!**



**JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

LTC Gebietsverkaufsleiter **Otmar Preinfalk** steht Ihnen unter **+43 664/627 13 82** gerne zur Verfügung.

**LTC** Lagerhaus  
TechnikCenter  
Wir gestalten Fortschritt

lagerhaustc.at

© John Deere

# GEGEN ALGEN AM GREEN

Ein Bericht der USGA Green Section. Originaltitel: All-in on Fighting Algae

Autor: Brian Whitlark (USGA regional director, West Region), August 2023 | Bilder © AGA und USGA

**In den heißen Gegenden des Westens kann der Sommer Agrostis und Poa annua Greens ganz schön zusetzen. Am schwächsten ist der Rasen oft an den tiefsten Stellen, wo sich das Wasser sammelt und der Boden chronisch feucht bleibt.**

Wenn die Grasnarbe schwächer wird und die Dichte abnimmt, gewinnen Algen einen Wettbewerbsvorteil und können die Oberhand gewinnen. Die Algen bilden eine dichte, dünne Mattenschicht, die das Wasser ableitet, die Erholung des Rasens verhindert und die Aussaat erschwert.

Bei Greens oder Flächen, die unmittelbar von Algen befallen sind, muss diese Mattenschicht aufgebrochen werden, um die Erholung zu erleichtern. Bei einem kürzlichen Besuch des USGA Course Consulting Service im südlichen Arizona sah man, wie das Agronomenteam ein einfaches und leicht zu bedienendes Handgerät benutzte, um die Algenkruste aufzubrechen und Saatgut in die Vertiefungen zu legen. Anschließend trug das Team eine dünne Sandschicht auf, um das Saatgut zu schützen und den Abbau der Algen zu fördern. Mit der abgerundeten Seite einer Bunkerharke arbeiteten sie den Sand leicht in die dünnen Stellen ein. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich das vorhandene Agrostis oder Poa annua schneller erholt als das Saatgut keimt, wenn die Algenschicht durchbrochen wird.

Für Golfplätze, die jedes Jahr an denselben Stellen Algenprobleme haben, sollten Sie die folgenden lang-

fristigen Präventionsstrategien in Betracht ziehen:

- **Stellen Sie das Wasser ab.** Ja, das ist ein einfaches und stumpfes Rezept zur Verbesserung, aber es funktioniert. Stellen Sie sicher, dass kein Overspray auf die Grüns von den Umrandungs-, Annäherungs- oder Rough-Regnern kommt. Verringern Sie die Bewässerungshäufigkeit auf den Grüns und/oder verringern Sie die Laufzeiten der strategischen Regner, damit diese Problembereiche zwischen den Bewässerungsvorgängen abtrocknen können. Planen Sie, Bodenfeuchtemesser und Schläuche häufiger zu verwenden.

- **Entfernen Sie Staudämme.** Oftmals werden Algen dort gefunden, wo sich das Wasser auf den Grüns aufgrund erhöhter Kragen staut. Die Absenkung des Kragens oder des Roughs ist keine leichte Aufgabe, und Sie sollten in Erwägung ziehen, eine Golfplatzbaufirma zu beauftragen, die diese Arbeiten recht-





Mit einem einfachen Hand-Aerifizierer werden kleine Löcher in die Algen-schicht gestochen. Diese werden dann mit Sand und Rasensamen verfüllt, um den Graswuchs wieder zu fördern.

zeitig ausführt und sicherstellt, dass der angepasste Bereich gut mit dem umliegenden Gelände übereinstimmt.

Autor: Brian Whitlark (USGA West Region)  
 Übersetzung: Florian Pöhlmann  
 Bilder © AGA und USGA

• **Legen Sie das Grün und die Grüns in der Umgebung neu an.** Diese Taktik erfordert zwar eine vorübergehende Schließung des Grüns oder zumindest eines Teils des Grüns, doch kann es notwendig sein, die Oberfläche so umzugestalten, dass ein positiver Oberflächenabfluss entsteht, um tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser staut, zu beseitigen. Ein qualifizierter Architekt und ein Golfplatzbauunternehmen sollten mit der Durchführung eines solchen Projekts beauftragt werden. Wenden Sie sich an Ihren regionalen USGA-Agronomen, um Unterstützung zu erhalten.

• **Installieren Sie eine Drainage am Rand.** Auf Golfplätzen, die vor Jahrzehnten gebaut wurden, gibt es möglicherweise nicht in allen tief liegenden Bereichen um das Grün herum eine Drainage, oder die Drainage wurde mehrere Meter vom Rand des Grüns entfernt installiert. Die Installation eines Randabflusses kann Abhilfe schaffen, aber die Schaffung einer positiven Oberflächenentwässerung ist wirkungsvoller

„All-in on Fighting Algae“  
 ein Bericht der USGA Green Section

**STARK IN DEN HERBST!**

TourTurf FDC Autumn + T-Factor ist ein komplett neu überarbeitetes Konzept zur Vorbereitung des Rasens auf die Wintermonate. Die Zugabe des natürlich vorkommenden Triacontanol verbessert die Leistung von FDC und ermöglicht es, weniger Eisen im Produkt zu verwenden.

- Hat einen signifikanten Greening-Effekt
- Triacontanol verbessert die Nährstoffaufnahme
- Verbessert die Regeneration von Pflanzenkrankheiten durch erhöhte Chlorophyllproduktion und Pflanzenwachstum

Die Chlorophyll-Effizienz wird als Faktor für die Dichte und Farbe der Grasnarbe berechnet. Die Chlorophyll-Effizienz der nicht infizierten Grasnarbe bei FDC Autumn + T-Factor und der ursprünglichen FDC-Formulierung nach der Inokulation ist deutlich höher als bei der unbehandelten und der mit einem Fungizid behandelten Variante.

Product	Chlorophyll efficiency
Commercial Fungicide	~10
Unreated	~12
FDC	~14
FDC + Triacontanol	~16

Jan Christian Rathgeber  
 Technical Advisor  
 Germany & Austria  
 M. +49 1741842697

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte [www.tourturf.de](http://www.tourturf.de)

Trefft uns auf der AGA - Jahrestagung 2023 um individuelle Herkunftsbedingungen zu diskutieren!

# VANJA DRASLER FROM AUSTRIA TO NEW JERSEY

Ein Bericht von Howard Richman aus dem GCM Magazin, Ausgabe Juli 2023

Bilder: © Katie Albright, Mark Jaworski und GCM

**Ein Jahr nach ihrem Umzug aus einem weit entfernten Land nach Amerika, hat Superintendentin Vanja Drasler alle Hindernisse überwunden, um ihre Nische zu finden.**

Vanja Drasler bringt ihre eigene Bedeutung zum Thema „auf Distanz gehen“ zum Ausdruck. Im Jahr 2022 reiste Drasler etwa 4.120 Meilen vom Golfplatz Attersee in Österreich zum Montclair Golf Club in West Orange, New Jersey. Die lange Flugreise war nichts im Vergleich zu den Tagen, Wochen und Monaten, die es brauchte, um dieses monumentale Kapitel ihres Lebens Wirklichkeit werden zu lassen. Der Prozess war umfangreich. Der bürokratische Aufwand war groß. Zoom-Anrufe waren endlos. Das Ungewisse war ihr ständiger Begleiter. Ihr Wille war jedoch konstant und letztendlich betrachtete sie es als einen „Jetzt-oder-Nie-Deal“. Am 24. Juli feierte Drasler den einjährigen Jahrestag als Superintendentin auf US-amerikanischem Boden. „Wir wollen führend in der Welt der Greenkeeper sein“, sagt Drasler heute. Ihr Aufstieg in dieser Branche grenzt an Erstaunlichkeit. Sie ist nicht gerade in einem Golfparadies aufgewachsen. Drasler stammt aus Maribor in Slowenien und wuchs in einem Land mit nur 13 Golfplätzen und einer Bevölkerung von 2,1 Millionen Menschen auf. Obwohl sie an der Universität Ljubljana in Slowenien Landwirtschaft studierte, war ihr erster Job die Datenverarbeitung in einem Büro. Diese Art von Arbeit entsprach nicht ihren Wünschen. Gorazd Nastran, der den sloweni-

schen Greenkeeper-Verband leitet und einst im Team des Whippoorwill Clubs in Armonk, New York, arbeitete, teilte Drasler mit, dass möglicherweise die Eröffnung eines neuen Golfclubs bevorstand. Drei Monate später kontaktierte er sie abermals und sagte, sie solle ihren Lebenslauf zum Diners Golf Course in Ljubljana bringen. Sie trat dort der Greenkeeper-Crew bei. Und auch sonst war Drasler stets aktiv und engagiert – ihre Leidenschaft ging über Grenzen.

**Einige Beispiele:** 2012 ehrenamtlich für die U.S. Open im Olympic Club in San Francisco, 2017 Waste Management Phoenix Open im TPC Scottsdale und im selben Jahr für die Alfred Dunhill Links Championship im Old Course in St. Andrews, Schottland. Weiters: „The Players“ im Jahr 2019 im TPC Sawgrass in Ponte Vedra Beach, Florida, und im selben Jahr für die PGA Championship auf dem Black Course des Bethpage State Park in Farmingdale, N.Y. Und dann war da noch der Ryder Cup im Jahr 2021 im Whistling Straits in Haven, Wisconsin. Insgesamt war Drasler 14-mal ehrenamtlich auf Golfplätzen im Einsatz.

„Ich lerne, wie Superintendenten ihre Mannschaft führen, wie sie ihren Kurs halten – ich habe an jedem Ort etwas Neues gelernt“, sagt Drasler, die seit mittlerweile sieben Jahren GCSAA-Klasse-A-Mitglied ist und vier Sprachen spricht. Draslerts erster Besuch in Amerika fand 2010 statt, als sie am UMass Winter

School for Turf Managers-Programm teilnahm. Als einzige Greenkeeperin in Slowenien (2010 bis 2013 beim Diners GC) strebte sie schon danach, Superintendentin in Amerika zu werden.

Seit ihrer Freiwilligenarbeit für die PGA-Meisterschaft 2016 im Baltusrol Golf Club in Springfield, New Jersey, wollte Drasler, die unter anderem auch Superintendentin am Golfplatz St. Johann in Österreich war und dort bereits während ihrer Zeit am GC Attersee ein paar Mal pro Woche arbeitete, mehr denn je den nächsten Schritt wagen. Aktiv war Drasler auch für das Prosper Golf Resort in der Tschechischen Republik sowie als Vertriebsmitarbeiterin für Toro in Europa. Sie absolvierte außerdem ein Praktikum bei Baltusrol für Mark Kuhns, CGCS. Kuhns traf sie zum ersten Mal auf der GCSAA-Konferenz und -Messe. „Sie wollte Teil von etwas Größerem sein. Sie war eine Arbeiterin. Sie hat einfach nicht aufgehört“, so Kuhns.

Der Weg, der Drasler zu ihrem endgültigen Landeplatz führte, wurde durch die massiven Bemühungen einer Größen unserer Branche vorangetrieben. Neben Kuhns waren dies Mel Lucas Jr. sowie der verstorbene Stan Zontek, ein legendärer Veteran der USGA Green Section. Sie sahen in Drasler einen aufstrebenden Stern und waren sehr engagiert, um diesen besonderen Ort in den USA für sie zu finden. „Es war die Begeisterung, die sie hatte. Mit der Zeit war sie anderen Leuten, die ich in Europa kannte, einfach weit voraus“, sagt Lucas, GCSAA-Präsident des Jahres 1980 und mittlerweile 61-jähriges Verbandsmitglied, der sich seit Jahrzehnten auch für Greenkeeper im Ausland einsetzt. „Man musste nur eine Person finden, die Vanja einstellen wollte.“ Diese Person war der Director of Golf Course Operations am Montclair GC Michael Campbell, der ursprünglich einen Assistenten suchte. Campbell prüfte alle Möglichkeiten, um Drasler im Club zu beschäftigen, einschließlich des H-2B-Programms (dieses ermöglicht US-amerikanischen Arbeitgebern oder US-Agenten, die bestimmte behördliche Anforderungen erfüllen, ausländische Staatsangehörige in die USA zu bringen). Zunächst scheiterte er jedoch. Campbell ließ sich nicht abschrecken und steigerte seine Anstrengungen noch weiter. Auf sein Anraten kontaktierte Drasler die slowenische Botschaft, welche riet, ein O-1-Nichteinwanderungsvisum für eine Person zu beantragen „die über außergewöhnliche Fähigkeiten in den Wissenschaften, Künsten, Bildung, Wirtschaft oder Sport

verfügt.“ Währenddessen arbeitete Drasler weiterhin am GC Attersee. Nach vielen behördlichen Maßnahmen und einem längeren Wartespiel wurde das Engagemnt aller belohnt und die US-Botschaft erteilte Drasler das O-1-Nichteinwanderungsvisum.

Als er hörte, dass Drasler nach Amerika kommen würde, brach Tom Brodeur in Tränen aus. Das pensionierte 42-jährige GCSAA-Mitglied kannte sie bereits als Freiwillige, als er Turniere im TPC Boston ausrichtete, und sprach auf Wunsch von Drasler auch bei Greenkeeper-Veranstaltungen in Slowenien.

Das Layout am Montclair GC ist anders als alles, was Drasler in Österreich erlebt hat. Montclair, ein mehr als 100 Jahre alter Originalentwurf von Donald Ross, war 1973 Gastgeber der U.S. Women's Amateur und 1985 der U.S. Amateur. Die 36-Loch-Anlage besteht aus vier separaten Neunen. Drasler ist für die dritte Neun verantwortlich und hat zusätzlich die Aufsicht über die vierten neun Loch. Sie und der andere Superintendent, Mike Sharpe. „Sie versteht sich wirklich gut mit der Crew, bringt Leute für Zweit- und Drittjobs zusammen und hält alles am Laufen“, so Sharpe.



Drasler in der Mitte flankiert von Montclair GC Director of Golf Course Operations Michael Campbell (li) und ihrem Superintendent-Kollegen Mike Sharpe (re).

Campbells Beurteilung von Drasler nach einem Jahr brachte gute Noten. Tatsächlich war es mehr, als er gehofft hatte. Aufgrund ihrer Anwesenheit strukturierte er sein Personal um. „Ich war auf der Suche nach einem Assistenten. Was ich daraus gemacht habe, war ein Superintendent“, sagt Campbell und ergänzt: „Sie achtete darauf, immer sehr höflich zu sein und die Leute nicht zu drängen. Jetzt hat sie weniger Angst davor, ihren Leuten auf die Füße zu treten – das ist jetzt der Jersey-Faktor in ihr. Ihre Energie ist ansteckend und sie hat sich den Respekt der Crew verdient. Das ist ihr gut gelungen. Montclair ist ein Tier, ein großes Biest, und sie hat sich an die Größe des Betriebes angepasst.“

Zum Leben in Amerika gehört für Drasler auch Chipotle, eine Burrito-Bowl mit Hühnchen, Guacamole und Tomate. Auch die Brokkoli-Cheddar-Suppe bei Panera trifft ihren Geschmack. Dennoch kocht sie gerne zu Hause. Ihr Lieblingsessen ist Risotto mit Hühnchen und Spargel. Drasler wohnt 10 Minuten von der Arbeit entfernt in einer Wohnung, die sie größtenteils mit Ikea-Möbeln eingerichtet hat.

Wann immer sie kann, kontaktiert Vanja über Messenger oder WhatsApp ihre Mutter. Vater Marjan starb im Jahr 2018. Seine Worte aus jenen Tagen, als sie mit der Arbeit in einem Büro unglücklich war und er seiner Tochter sagte, sie solle sich fragen, was sie wirklich mit ihrem Leben anfangen wollte, klingen immer noch nach bei ihr. Letzen Oktober war ihr Bruder Aljosa zu Besuch. Er fragte, ob sie sich ein NBA-Spiel anschauen könnten und so besuchten die beiden im Barclays Center in Brooklyn ein Spiel der Nets gegen die Dallas Mavericks, wo sie ihren slowenischen Megastar Luka Doncic spielen sahen. Der Wimpel, den sie beim Spiel gekauft hat, hängt an der Wand direkt hinter ihrem Schreibtisch, wo sie sich oft einen Moment Zeit nimmt, um in Erinnerungen zu schwelgen und sich gleichzeitig auch ihre Zukunft vorstellt.

„Bereits vor zehn Jahren saß ich so oft in meinem

Büro und träumte davon, Superintendent in Amerika zu werden. Mein Traum ist wahr geworden und da-



rüber bin ich glücklich“, sagt Drasler. „Jetzt sitze ich in meinem Büro am Montclair Golf Club und denke darüber nach, was ich morgen tun werde. Wenn man hart arbeitet und an das glaubt, was man erreichen möchte, weiß man nie, was dabei herauskommen wird.“ Draslars O-1-Visum läuft bis 2025. Um über diesen Zeitraum hinaus zu bleiben, bräuchte sie eine Green Card.

**Ein Bericht aus dem GCM, Ausgabe Juli 2023**

**Autor: Howard Richman, Mitherausgeber des GCM**

**Übersetzung: Andreas Leutgeb**

<https://gcmonline.com/course/environment/news/from-austria-to-new-jersey>

GHG Golfkontor Handels GmbH  
Heselerdamm 4 | DE-22453 Hamburg Germany  
+ 49 (0) 40 - 54 00 77 00  
info@golfkontor.de

**Golfkontor**  
All you need!

# Pebble Tool

Das ultimative **Greenkeepertool**  
für den **Turniereinsatz**.

reparieren

**Pitchmarken**

entfernen

**Unkraut**

entfernen

**Bodenproben**

entnehmen

**Cuplöcher**

schließen

**Greens**

säubern

**Gürteltasche**

ideal für

**Turniereinsatz**

Exklusiv auf [www.golfkontor.de](http://www.golfkontor.de)

Das Pebble Tool ist ein exklusives Golfkontor-Produkt, produziert nach europäischen Qualitätsstandards. Dank seiner praktischen und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten überzeugt das Tool bei der Grünspflege. Seine einfache Handhabung macht das Greenkeepertool zum idealen Begleiter für den Turniereinsatz.

Leube

## Quarzsande in Spitzenqualität

- Golfsande
- Bunkersande
- Bunkerliner
- QualityMix - Edaphos®
- Axis Wasserspeicher

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung, Bodenatmung und verbessern die Struktur.

www.leube.eu

**Leube Quarzsande GmbH**  
4070 Eferding

**T +43 7272 / 57 77**  
**E [quarzsande@leube.eu](mailto:quarzsande@leube.eu)**



**DER  
KONTAKT  
- SCHUTZ**

# Medallion

**von der Natur inspiriert,  
rasant in der Wirkung**

**Schnelle Wirkung gegen  
Rasenkrankheiten auf dem  
Blatt und im Boden**

**Bietet dauerhaft protektiven  
Schutz vor Fusarium und  
Blattkrankheiten**



**Medallion®**



**syngenta.**

Medallion beinhaltet Fludioxonil Pfl.-Reg. Nr. 3527. Medallion® ist ein registrierter Markenname der Syngenta Group Company © Syngenta 2023.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Gefährlichkeits- und  
Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten.  
ICL Deutschland Vertriebs GmbH, Veltheustraße 197, D-48527 Nordhorn  
Tel: +49 5921 713500 Email: info.deutschland@icl-group.com Web: www.icl-growingolutions.de

# PUTTING GREENS MIT AGROSTIS ANSAAT

Originalbericht der USGA Green Section „The Ins and Outs of Managing Creeping Bentgrass Putting Greens“ (Juli 2023). Autor: Zach Nicoludis, Regional Director Central Region

Übersetzung: Florian Pöllmann © Alle Bilder: USGA Green Section

*Bild oben: Routinemäßig durchgeführte Bodenpflegemaßnahmen wie das Vertikutieren fördern ein aufrechteres Wachstum und verbessern das Ballrollverhalten.*

## **Die Vor- und Nachteile der Pflege von Putting Greens mit Agrostis Ansaat. Hier die Hard Facts:**

**1) Damit Putting Greens mit Agrostis eine hohe Leistung erbringen können, müssen die Wachstumsbedingungen optimiert werden.**

2) Pflege Programme müssen so strukturiert sein, dass sie die Stärken der Agrostis fördern und vor seinen Schwächen schützen.

**3) Die seitliche Wuchsform des Agrostis erfordert ein Management, um negative Auswirkungen auf das Ballrollverhalten zu vermeiden.**

4) Das Agrostis ist weniger Belastungstolerant als Poa annua, dies hat Auswirkungen auf die Häufigkeit, die Intensität und den Zeitpunkt des Mähens, Belüftung, Pflege und viele andere Putting-Green-Management-Praktiken.

**5) Mit Hilfe von Datenerfassung kann aufgezeigt werden, wie gut sich die Agrostis auf dem Green entwickelt und anhand dieser Daten kann effektiver mit Golfern und Interessenvertretern kommuniziert werden.**

## **Putting-Greens sind ohne Frage die wichtigsten Spielflächen**

Spielflächen auf jedem Golfplatz und ihr Zustand spielen eine Schlüsselrolle für die Zufriedenheit der Golfer. Schlechte Greens bedeuten mit ziemlicher Sicherheit unzufriedene Golfer. An Standorten, an de-

nen Gräser der kühlen Jahreszeit die beste Option für die beste Wahl für Putting Greens sind, werden Poa annua, Agrostis Stolonifera oder eine Kombination aus beidem für die Putting-Greens herangezogen. Frühere USGA Green Section Artikel befassten sich eingehend mit der Bewirtschaftung von Poa annua-Putting-Grüns und der Bewirtschaftung von Grüns, die aus einer Mischung von Poa annua und Agrostis bestehen. Dieses Mal werden wir uns mit den Besonderheiten der Bewirtschaftung von Putting-Greens mit Agrostis befassen.

Im Vergleich zu Poa annua ist gut dokumentiert, dass das Agrostis eine bessere Hitzetoleranz aufweist, besser mit Trockenheit zurechtkommt, weniger anfällig für Winterschäden ist und resistenter gegen viele Krankheiten ist. Dies gilt insbesondere für die Sorten, die in den letzten Jahren aus Züchtungsprogrammen hervorgegangen sind. Agrostis hat jedoch auch seine Schwächen. Damit Putting-Greens mit Agrostis eine hohe Qualität und gleichbleibende Spielbedingungen bieten, müssen die Wachstumsbedingungen optimiert und das Pflege Programm so gestaltet werden, dass die Stärken dieses Rasens genutzt und seine Schwächen berücksichtigt werden.

## **Optimierung der Wuchsbedingungen**

Wenn man es versäumt, ein geeignetes Wachstums-umfeld für Putting-Greens mit Agrostis zu schaffen,

ist dies ein sicherer Weg, die Gesundheit des Rasens zu gefährden, was sich negativ auf die Spielbedingungen auswirkt. Darüber hinaus müssen die Wachstumsbedingungen überwacht und gepflegt werden, da sich im Laufe der Jahre nachteilige Veränderungen ergeben können.

Eine schattige Umgebung ist nicht ideal für die Pflege von hochwertigen Putting Greens mit Agrostis. Direktes Sonnenlicht ist entscheidend für die Photosynthese, damit der Rasen Kohlenhydrate zur Energiegewinnung produzieren kann. Von der USGA finanzierte Forschungsarbeiten an der Universität von Arkansas ergaben, dass die Mindestmenge an Sonnenlicht, die für die Erhaltung von Putting Greens mit Agrostis in akzeptablem Zustand erforderlich ist, bei einem DLI von 30 liegt (Russell et al., 2018). In vielen nördlichen Gebieten, in denen Greens mit kriechendem Agrostis angebaut werden, liegt der durchschnittliche DLI im Sommer nur bei 35 bis 40, so dass schon eine geringfügige Verringerung der Lichtmenge, die das Green erreicht, zu einer inakzeptablen Rasenqualität führen kann. Außerdem hat direktes Sonnenlicht am frühen Morgen den zusätzlichen Vorteil, dass die Feuchtigkeit schneller von der Blattoberfläche verdunstet und der Krankheitsdruck verringert wird. Eine schattige Umgebung führt nicht nur zu schlechten Bedingungen für Agrostis, sondern begünstigt auch die Ausbreitung von *Poa annua*, da dieses Gras einen viel geringeren DLI-Bedarf hat. Es wurde festgestellt, dass das Einjährige Rispengras bei einem DLI unter 10 überleben und sich sogar vermehren kann (Yasin et al., 2017). Wenn Sie versuchen, *Poa annua* von Ihren Wiesenrispengräsern fernzuhalten, ist Sonnenlicht ein wichtiger Bestandteil der Gleichung.

Zur Verbesserung der Wachstumsbedingungen rund um die Greens mit Agrostis sollte die Entfernung von Bäumen darauf abzielen, die Menge an direktem Sonnenlicht zu erhöhen, die das Putting Green von morgens bis zum Nachmittag erreicht. Bäume, die sich südlich und östlich von Putting Greens befinden, sollten vorrangig entfernt werden, da durch ihr Fehlen das Sonnenlicht die Putting Greens erreicht, wenn die Kohlenhydratproduktion ihren Höhepunkt erreicht.

Bäume sollten auch entfernt werden, wenn sie den vorherrschenden Wind blockieren. Die Bedeutung der Luftbewegung für die Temperaturregulierung von Agrostis während der anstrengendsten Phase der Golfsaison kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wenn die Entfernung von Bäumen nicht

möglich ist oder wenn die Luftbewegung durch Objekte eingeschränkt wird, die nicht entfernt werden können, sollten Ventilatoren installiert werden, um für Luftbewegung zu sorgen.



Es wird versucht, alles zu tun, um die Wachstumsbedingungen von Agrostis Greens zu fördern und diese gut beispielbar zu halten. In diesem Fall mit künstlich erzeugter Luftzirkulation.

Eine ordnungsgemäße Drainage ist ebenso wichtig wie ausreichende Sonneneinstrahlung und Luftbewegung. Im Idealfall sind Putting-Greens so angelegt, dass sich das Wasser nicht in niedrigen Bereichen staut. Im Hinblick auf die interne Entwässerung sollte innerhalb des Putting-Green-Profiles ein Abfluss vorgesehen werden, damit überschüssiges Wasser abgeleitet wird, wenn die Feldkapazität erreicht ist. Ohne ordnungsgemäße Drainage ist kriechendes Agrostis anfälliger für Ausdünnung unter gesättigten Bedingungen. Eine schlechte Drainage erhöht auch den Krankheitsdruck auf das Agrostis, insbesondere durch Pythium-Krankheiten. Die Beteiligten entscheiden sich häufig für den Umbau von Putting-Greens mit natürlichen Böden, um die Drainage zu optimieren. Dies bietet auch die Möglichkeit, auf Agrostisorten umzusteigen, die krankheitstoleranter sind und bessere Spielbedingungen bieten.

In Situationen, in denen der Wiederaufbau von Putting-Greens nicht in Frage kommt, kann zur Verbesserung der internen Drainage eine Sandkanal-Drainage installiert werden. Diese Art der Entwässerung ist eine geeignete Option, sofern das Greenkeeper Team immer darauf geachtet hat, dass die organische Masse im Green nicht zu hoch wird und es keine Probleme mit den physikalischen Eigenschaften der Tragschicht gibt, die sich seit dem ursprünglichen Bau entwickelt hat. Im Vergleich zum Wiederaufbau von Putting Greens kann die Sandkanal-Drainage zu einem Bruchteil der Kosten installiert werden.

Die Optimierung des Wachstumsumfelds ist nicht nur notwendig, um gesundes Agrostis zu fördern,



Wenn das Loch nach Regenfällen mit Wasser gefüllt bleibt, ist dies ein Zeichen dafür, dass die interne Entwässerung nicht ausreichend ist und verbessert werden muss.

sondern direkte Sonneneinstrahlung und eine angemessene Drainage sind auch entscheidend für die Schaffung eines Wettbewerbsvorteils, der das Agrostis gegenüber *Poa annua* begünstigt. Ein lichtarmes Umfeld mit schlechter Drainage begünstigt das Vordringen von *Poa annua*. Nachdem die richtigen Wachstumsbedingungen geschaffen wurden, muss das Pflegeprogramm so zugeschnitten werden, dass die Leistung des Agrostis maximiert wird.

### **Nährstoff- und Krankheitsmanagement**

Agrostis hat keinen so hohen Nährstoffbedarf wie *Poa annua*, insbesondere was den Stickstoffbedarf angeht. Die Anwendung von 1 bis 2 Pfund Stickstoff pro 1.000 Quadratfuß pro Jahr führt in der Regel zu leistungsstarken Putting Greens mit Agrostis. Natürlich ist jeder Golfplatz anders und dies ist nur eine allgemeine Empfehlung. Die Stickstoffdüngung sollte eingesetzt werden, um die Erholung vom Verkehr und von Ballspuren zu unterstützen, aber auch, um den durch die Pflege und die Umweltbedingungen verursachten Stress abzubauen. Ein übermäßiger Stickstoffeinsatz wirkt sich jedoch negativ auf die Leistung aus, da er ein übermäßiges Wachstum fördert, das die Ausbreitung von *Poa annua* begünstigt und zu einer übermäßigen Anhäufung von Dung führt.

Eine Minimierung des Stickstoffeintrags trägt dazu bei, die Anhäufung von Dung in Greens mit Agrostis zu kontrollieren. Natürlich muss auch ein Aerifizierprogramm vorhanden sein, bei dem organisches Material entfernt und verdünnt wird, um die Tragschicht zu erhalten, aber eine Überdüngung der Putting Greens führt nur zu Problemen mit der Rasengesundheit und der Spielbarkeit. Der Artikel „New Trends in Aeration and Organic Matter Management“ (Neue Trends bei der Belüftung und dem Management organischer Substanzen) im Green Section Record ist

eine hervorragende Quelle für die Einrichtung eines Programms zum Management organischer Substanzen.

Eine Bodennährstoffanalyse sollte ein- bis zweimal jährlich durchgeführt werden, um die Anwendung aller anderen Nährstoffe zu steuern. Ergibt die Nährstoffanalyse einen hohen pH-Wert oder ist bekannt, dass der pH-Wert des Bodenprofils hoch ist, sollten vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden, um den Ausbruch der Ackerfuchsschwanzkrankheit zu verhindern. Diese Krankheit tritt häufiger auf, wenn der pH-Wert des Bodens höher ist, und kann die Leistung des Agrostis stark beeinträchtigen. Vom Standpunkt der Fruchtbarkeit aus betrachtet, können säurebildende Düngemittel wie Ammoniumsulfat oder Mangansulfat eingesetzt werden, um den pH-Wert zu puffern und die Wahrscheinlichkeit des Ausbruchs der Krankheit zu verringern.

Da der Erreger der Knollenblätterpilzkrankheit die Wurzeln von Putting-Greens in der Zwischensaison infiziert, sind kurative Anwendungen zur Krankheitsbekämpfung nicht wirksam. Sobald in den Sommermonaten Probleme mit der Rasengesundheit auftreten, ist der Schaden bereits angerichtet. Dementsprechend sollte ein Programm zur vorbeugenden Krankheitsbekämpfung für die Grasnarbe und andere verbreitete Rasenkrankheiten, wie z. B. die Dollarfleckenkrankheit, durchgeführt werden. Eine weitere Krankheit, nach der man Ausschau halten sollte, ist der Agrostis-Totenfleck besonders dann, wenn neu angelegte Greens mit Agrostis gepflegt werden. Diese Krankheit wird oft mit Dollar Spot, *Microdochium* Patch, Cutworm-Schäden, Ball Marks oder Kupferflecken verwechselt. Daher ist es notwendig, Proben an einen Pflanzenpathologen zu schicken, wenn eines dieser Probleme als Ursache für den Rückgang des Rasens vermutet wird, aber keine Besserung eintritt. Ressourcen wie NC State TurfFiles und der Artikel „Chemical Control of Turfgrass Diseases“ (Chemische Bekämpfung von Rasenkrankheiten) eignen sich hervorragend für die Entwicklung eines wirksamen Programms zur Krankheitsbekämpfung.

### **Pflanzenwachstumsregulatoren und Unterdrückung von *Poa annua***

Fruchtbarkeit ist nur die halbe Miete, wenn es darum geht, das Wachstum auf Putting Greens mit Agrostis zu kontrollieren. Pflanzenwachstumsregulatoren (PGR) sind eine Schlüsselkomponente vieler agronomischer Programme, die dazu beitragen, konstante

Spielbedingungen zu erhalten und gleichzeitig *Poa annua* zu unterdrücken. USGA-Agronomen beobachten, dass Trinexapac-Ethyl, Paclobutrazol, Flurprimidol und Prohexadion-Calcium auf Golfplätzen mit Putting-Greens mit *Agrostis* eingesetzt werden. Paclobutrazol und Flurprimidol unterdrücken *Poa annua* und regulieren das Wachstum der Quecke, während Trinexapac-Ethyl und Prohexadion-Calcium das Wachstum regulieren, aber weniger aggressiv auf *Poa annua* wirken.

Einige Landwirte sind der Meinung, dass die Anwendung eines dieser PGRs die gewünschten Ergebnisse liefert, während andere ihre agronomischen Programme so angepasst haben, dass sie diese Produkte in Kombination anwenden. Superintendents können auch bestimmte PGRs zu verschiedenen Zeiten des Jahres einsetzen, um bestimmte Ergebnisse zu erzielen. So können beispielsweise Paclobutrazol oder Flurprimidol in der Zwischensaison zur Unterdrückung von *Poa annua* und zur Wachstumsregulierung eingesetzt werden, während im Sommer zur Wachstumsregulierung auf Trinexapac-ethyl oder Prohexadion-Calcium umgestellt wird. Stressige Witterungsbedingungen reichen oft aus, um *Poa annua* ohne den Einsatz von PGRs wie Paclobutrazol und Flurprimidol zu unterdrücken, und diese Bedingungen schaffen einen Wettbewerbsvorteil, der das *Agrostis* begünstigt.

Dennoch können auf Putting-Grüns mit *Agrostis* auch ohne den Einsatz von PGR hochwertige Spielbedingungen geschaffen werden, oder wenn PGR während der stressigen Zeiten des Jahres aus dem Bewirtschaftungsprogramm entfernt werden. Der Artikel „Managing Bentgrass Putting Greens Without Plant Growth Regulators“ (Bewirtschaftung von *Agrostis*-Putting-Greens ohne Pflanzenwachstumsregulatoren) kann herangezogen werden, um zu bestimmen, wie und wo PGRs in Ihr *Agrostis*-Bewirtschaftungsprogramm passen, wenn überhaupt.

Ein sorgfältiges Wassermanagement während der stressigsten Abschnitte des Sommers ist eine Möglichkeit, die Trockentoleranz von *Agrostis* zu nutzen, um *Poa annua* zu unterdrücken. Wenn man die Grüns jeden Morgen auf ihren idealen Feuchtigkeitsgehalt vorbereitet, sollte der Rasen genug Wasser haben, um den Tag zu überstehen. Natürlich sollten die Grüns auf Trockenstress überwacht und bei Bedarf gespritzt werden, aber *Poa annua* wird unterdrückt, wenn man unnötiges Spritzen während des stressigsten Teils des Tages vermeidet. Ein verantwortungsbewusster

Umgang mit Wasser trägt auch dazu bei, die von Golfern gewünschten festen Bedingungen zu schaffen.

### **Management der Oberfläche**

*Agrostis* will von Natur aus seitlich wachsen, daher sind Praktiken zur Förderung eines aufrechteren Wachstums notwendig, um die bestmöglichen Putting-Bedingungen zu schaffen. Die Einführung dieser Praktiken führt zu einem verbesserten Ballrollverhalten. Hausmeister haben Zugang zu einer Vielzahl von Geräten, um das seitliche Wachstum zu kontrollieren und glattere und präzisere Bedingungen zu schaffen, aber diese Techniken sollten vorsichtig eingesetzt werden, um Schäden zu vermeiden.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Häufigkeit und Aggressivität ist entscheidend, wenn es darum geht, Praktiken wie Bürsten, Striegeln und vertikales Mähen auf *Agrostis*-Greens anzuwenden. *Agrostis* ist anfällig für Belastungen, so dass eine Praxis, die in kleinen Dosen vorteilhaft sein kann, leicht zum Nachteil werden kann, wenn sie zu oft, zu aggressiv oder zum falschen Zeitpunkt durchgeführt wird. Jeder Golfplatz ist anders, daher sollte die Aufnahme dieser Maßnahmen in das Programm oder die Anpassung ihrer Häufigkeit in kleinen Schritten erfolgen. Der Artikel der Grünen Sektion Record „Grooming, Verticutting und Vertigrooming: Similarities, Differences and Keys to Success“ (Ähnlichkeiten, Unterschiede und Schlüssel zum Erfolg) erklärt in hervorragender Weise, wie diese Praktiken eingesetzt werden können, um die Leistung des Putting Greens zu maximieren. Im Allgemeinen ist ein weniger aggressives und häufigeres Bürsten und Pflegen weniger störend und sorgt für gleichmäßigere Bedingungen auf *Agrostis*-Greens.

Es muss auch berücksichtigt werden, wie stark der Rasen beansprucht wird, denn wenn er zu aggressiv gepflegt wird, kann die Grasnarbe absterben. Pflegemaßnahmen wie Mähen und Walzen spielen eine wichtige Rolle für die Qualität der Putting-Bedingungen, aber je häufiger diese Maßnahmen durchgeführt werden, um die ständig steigenden Erwartungen zu erfüllen, desto stärker wird die Grasnarbe beansprucht. Denken Sie daran, dass *Agrostis* nicht so Belastungstolerant ist wie *Poa annua*. Eine übermäßige Abnutzung kann zu einer Ausdünnung führen, was schlechte Spielbedingungen zur Folge hat und ein Übergreifen von *Poa annua* begünstigt.

Angesichts des hohen Spieldaufkommens in der Nähe der Greens werden häufig Präventivmaßnahmen ergriffen, um die Abnutzung zu verringern. Diese Praktiken können die Verwendung von Wendeplatten an den Vorgreens oder eine andere Mähwerkseinstellung für die Abschlussrunde umfassen. Die Verwendung einer massiven oder segmentierten Frontwalze und die Anhebung der Schnitthöhe um 2mm auf den Vorgreens sind Strategien, die häufig eingesetzt werden, um die Ränder von Putting-Grüns mit Agrostis zu schützen.

### **Datenerhebung**

Die Datenerfassung ist ein hervorragendes Mittel, um die Auswirkungen der verschiedenen Praktiken zu bewerten, die zur Maximierung der Leistung von Agrostis-Putting-Greens eingesetzt werden. Sie kann aufzeigen, wo Anpassungen vorgenommen werden müssen, und dem Hausmeister helfen, zu demonstrieren, wie die Verfahren die Leistung des Putting-Grüns verbessern. Die Verfolgung von Putting-Green-Kennzahlen wie Schnittmenge, -geschwindigkeit, -festigkeit und -glätte und deren Vergleich mit Oberflächenbehandlungsverfahren wie Mähen, Walzen, Bürsten, Grooming, Vertikutieren, Topdressing und PGR-Anwendungen wird in der Golfplatzbranche immer beliebter.



Mit dem GS3 können Greenkeeper mit einem einzigen Gerät die Festigkeit, Geschwindigkeit, Glätte und Treue des Greens messen. Um besser zu verstehen, wie sich Pflegemaßnahmen auf die Greens auswirken.

Weitere Green Section Artikel wie „A Quick-Start Guide to Putting Green Data Collection“ oder „Addressing Common Concerns About Data Collection“ zeigen Ihnen, wie Sie die Datenerfassung zu Ihrem Vorteil nutzen können. Erwarten Sie nicht, dass Sie in den ersten Wochen der Datenerfassung für Putting-Greens eine Offenbarung erleben werden. Es braucht Zeit, um eine Datenbank aufzubauen, die es Ihnen ermöglicht, Trends genau zu erkennen und

festzustellen, wo Anpassungen am agronomischen Programm vorgenommen werden können, um die Gesundheit des Rasens und die Spielbedingungen besser auszugleichen. Die Datenerfassung ist nicht nur für die Entscheidungsfindung von Vorteil, sondern ermöglicht auch eine effektivere Kommunikation, insbesondere bei technischen Fragen, die Golfer vielleicht nicht intuitiv verstehen.

### **Zusammenfassung**

Putting-Greens mit Agrostis können zweifellos Bedingungen bieten, die die Erwartungen der Golfer erfüllen und übertreffen, vorausgesetzt, die Pflege Programme sind darauf zugeschnitten, den Rasen vor seinen Schwächen zu schützen und seine Stärken zu maximieren. Die Bedeutung der richtigen Wachstumsbedingungen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Auch die Beachtung der Belastung durch Golfer und Pflegemaßnahmen ist für ein erfolgreiches Agrostis-Management von entscheidender Bedeutung. Alles, was dazu führt, dass das Agrostis ausdünn, führt kurzfristig zu schlechten Spielbedingungen und fördert mit der Zeit die Invasion von *Poa annua*. Wenn Sie die Greens in erster Linie mit Agrostis pflegen wollen, ist die Aufrechterhaltung eines dichten Rasenbestands von entscheidender Bedeutung - auch wenn das bedeutet, dass Sie unter stressigen Bedingungen auf bestimmte Maßnahmen verzichten müssen.

Es ist kein Zufall, dass Greenkeeper, die für eine gleichbleibend hohe Qualität der Greens sorgen, ihre Programme routinemäßig bewerten, um festzustellen, ob Änderungen vorgenommen werden müssen. Die Datenerfassung ist ein wertvolles Instrument, um herauszufinden, wie sich Pflege Maßnahmen auf die Putting-Bedingungen auswirken, aber auch die Lehren aus früheren Erfahrungen sollten eine Rolle spielen. Die Entwicklung eines ausgewogenen Pflege Programms, das unabhängig von der Rasenart kontinuierlich hochwertige Putting-Greens hervorbringt, ist sowohl eine Kunst als auch eine Wissenschaft.

### **Mit freundlicher Genehmigung der USGA Green Section**

**Originaltitel:** „*The Ins and Outs of Managing Creeping Bentgrass Putting Greens*“ (Juli 2023)

**Autor:** Zach Nicoludis, Central Region

**Übersetzung:** Florian Pöllmann

© Alle Bilder: USGA Green Section

# TURN OLD IRRIGATION INTO TORO INNOVATION – weil jeder Tropfen zählt.

**TORO**



Das Lynx® LAC von Toro ist ein neues Konzept für die Renovierung von Golfplätzen und erneuert Bewässerungssysteme völlig nachhaltig. Herkömmliche kabelgebundene Systeme liefern zwar Wasser, können es aber nicht genau dosieren, was zu Überbewässerung und Verschwendung führt.

Ältere Steuerungstechnik bietet außerdem eine schlechtere Kontrolle und nur begrenzte Rückmeldung über die Systemleistung, was bedeutet, dass die Wartung weniger effizient ist. Bisher bestand die einzige Lösung darin, das System aufzurüsten oder komplett zu ersetzen, was mit erheblichen Kosten und Unterbrechungen verbunden ist.

Mit seinen hervorragenden Diagnose- und Berichtsfunktionen hilft LAC Ihnen, die Wartung zu vereinfachen und Plätze effizienter zu verwalten. Es ermöglicht Ihnen auch eine sekundengenaue Steuerung des Wasserverbrauchs, was die Erhaltung und die Leistung des Rasens verbessert. Und mit der fortlaufenden Innovation von Toro können Sie Ihr System kontinuierlich weiterentwickeln und aufrüsten, um es an zukünftige Entwicklungen anzupassen - heute, morgen und in Zukunft. Unabhängig von Ihrer vorhandenen Technologie, Ihrem Zeitplan und Ihrem Budget.

## UMGESTALTUNG IHRER GOLFPLATZ-BEWÄSSERUNG IN DREI EINFACHEN SCHRITTEN mit Lynx® LAC - ohne Decoderwechsel:

1

Installieren Sie Lynx® und den Lynx Smart Hub.

2

Installieren Sie Lynx® und Decoder, ohne Kabel und Leitungen auszutauschen.

3

Wechseln Sie zu fortschrittlicheren Toro Regnern in Ihrem eigenen Tempo.



## TORO INNOVATIONEN MACHEN IHR LEBEN LEICHTER.

### \*BEI DER UMSTELLUNG VON EINIGEN ALTSYSTEMEN

...können Sie Ihre vorhandenen Decoder einzeln ersetzen, Grün für Grün, Abschnitt für Abschnitt oder alle auf einmal. Sie haben die Wahl. Bitte Sie Ihren Händler um einen Kostenvoranschlag.



prochaska

Prochaska Handels GmbH  
Pillzgasse 31, 1210 Wien  
beregung@prochaska.eu  
T: +43 1 278 51 00 140



# AUTONOMES MÄHEN

## HUSQVARNA CEORA™ sorgt für optimales Rasenbild im Golfresort Haugschlag

Bericht und Bilder: Husqvarna Austria GmbH

**Husqvarna ist ein weltweit führender Hersteller von Mährobotern und bietet seit 1995 zuverlässige Technologie für autonomes Mähen an. Auch Sport- und Golfplätze sind seit geraumer Zeit im Visier des schwedischen Rasenprofis.**

Mit Husqvarna CEORA™ können auch große Flächen professionell und automatisiert gemäht werden. Zusätzlich gewährleisten die bewährten Husqvarna Automower® optimale Ergebnisse für kleinere, steilere und komplexere Bereiche. Die akkubetriebenen Mähroboter ermöglichen konstant gute Rasenqualität bei einem geringen Geräuschpegel und frei von direkten Emissionen.

Das Golfresort Haugschlag ist das erste Golfplatz-Projekt in Österreich, bei dem eine CEORA™ 546 und ein Automower® 550 EPOS™ die Greenkeeper bei der täglichen Arbeit unterstützen. Bevor die Mähroboter mit der Arbeit beginnen konnten, wurde eine Besichtigung vor Ort durchgeführt um die Flächen und Gegebenheiten abzuklären. Nach Abstimmung mit dem Golfresort Haugschlag wurde eine Bodenplatte für die Montage von der CEORA™ und dem Automower® 550 EPOS™ betoniert. An diesem Wartungspunkt fahren die beiden Mähroboter in die Ladestation um ihre Akkus aufzuladen. Bei der Besichtigung wurde auch die optimale Platzierung der EPOS™ Referenzstation abgeklärt, damit das Signal die ausgewählten Fairways sicher abdecken kann. Anschließend wurden die Fairways und der Abschlagsplatz für die Mäher eingemessen.

CEORA™ mäht das Fairway 1, 2 und das Fairway 17. Die Flächen pro Fairway liegen zwischen 6.517 m<sup>2</sup> und 7.705 m<sup>2</sup> - CEORA™ schafft jedes davon mit nur einer Akkuladung. Mit der kabellosen EPOS™-Technologie ist CEORA™ in der Lage unterschiedliche Mähmuster,

wie z.B. eine Schachbrett-Optik, systematisch zu mähen. Für die Golfplätze wurde ein spezielles Diamantmuster entwickelt, um die bestmögliche Rasenqualität zu gewährleisten. Der Automower® 550 EPOS™ kümmert sich systematisch um die Umgebung der Abschläge der Spielbahn 2 und der Grünumgebung sowie Semirough der Spielbahn 1, insgesamt eine Fläche von 8.209 m<sup>2</sup>. Die Flächen werden derzeit noch laufend beobachtet, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. So soll dem perfekten Golferlebnis der letzte Schliff verliehen werden.

*„Wir sind sehr stolz, als erste Golfanlage in Österreich den CEORA auf den Fairways einsetzen zu dürfen. Für uns war es in erster Linie wichtig, verschiedene Parameter im Vorfeld testen, dokumentieren und sehen zu können, um die richtigen Aussagen zu treffen, zukünftige Investitionen samt Wirtschaftlichkeit und deren Qualität richtig und zeitgemäß zu planen und Feedback unserer Mitglieder, Gäste sowie Mitarbeiter zu bekommen. Wir sind überzeugt, dass wir in naher Zukunft auf sehr vielen Golfanlagen autonome Mähgeräte im Einsatz sehen werden. Wir freuen uns sehr, mit Husqvarna hier einen professionellen Partner gefunden zu haben und werden gemeinsam die zukünftige Pflege unserer Fairways gemeinsam planen“,* so Martin Auer, Headgreenkeeper am Golfresort Haugschlag.

Die nächsten Projekte stehen bereits in den Startlöchern. In Österreich werden mit Hilfe von Husqvarna Austria an vier Standorten autonome Lösungen mit einer Husqvarna Mähroboter-Flotte umgesetzt.

**Fragen & Informationen dazu unter:**

**[sport@husqvarnagroup.com](mailto:sport@husqvarnagroup.com)**

Husqvarna Austria GmbH, Industriezeile 36b, 4020 Linz



Husqvarna



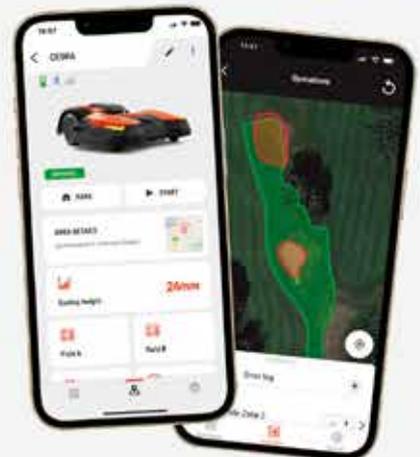
# BEREIT FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN DES GOLFPLATZES

## HUSQVARNA MÄHROBOTER

Die Automower® sorgen auf Fairways, Semi-Roughs und vor dem Clubgebäude für eine zuverlässig hohe Schnitt- und Rasenqualität. Mit den geräuscharmen und im Betrieb emissionsfreien Mährobotern CEORA™ und Automower® bietet Husqvarna die optimale Alternative zu konventionellen, kraftstoffbetriebenen Maschinen.



Nähere Infos unter:  
[www.husqvarna.at/golf](http://www.husqvarna.at/golf)



Volle Kontrolle mit  
Husqvarna Fleet Services™

*Dieser Platz ist ...*

**BESSER.  
SCHÖNER.  
SCHNELLER.**



## Wie sollte der Vergleich einzelner Golfanlagen untereinander aussehen?

Gedanken von Florian Pöllmann | Headgreenkeeper GC Salzkammergut | © Bild: Microgen (Adobe Stock)

**Es kommt immer wieder vor: Man spielt einen anderen Platz und man stellt fest, dass der Platz viel schöner ist, die Fairways breiter geschnitten oder die Greens wesentlich schneller und makellos sind. Das Clubhaus ist moderner und viel stilvoller eingerichtet als „unseres“. Oder täuschen diese Eindrücke?** Aus meiner Erfahrung, möchte ich Sie bitten, mit solchen Vergleichen immer sehr vorsichtig zu sein, da es schwierig bis gar unmöglich ist, einen solchen Vergleich überhaupt durchzuführen. Komplex und vielschichtig sind die Faktoren, aber es kommt vor allem auf folgendes an:

### **Wie sieht die finanzielle Lage des Clubs im Moment aus?**

Es macht einen enormen Unterschied, ob das Platzbudget EUR 50.000,- oder EUR 200.000,- beträgt. Ich bin sicher, dieser Punkt ist leicht verständlich.

### **Wie viele Greenkeeper arbeiten auf dem Platz?**

Fakt ist, je mehr Pflegepersonal zur Verfügung steht, umso intensiver und besser kann der Platz gepflegt werden.

### **Wie steht es um den Maschinenpark und die Infrastruktur des Platzes?**

Sind die Mäher veraltet oder neu? Wie oft können sie ausgetauscht werden? Ist die Bewässerung des Platzes auf dem neuesten Stand der Technik? Können Neuanschaffungen und Reparaturen getätigt werden und stehen die personellen und technischen Mittel zur Verfügung um diese auch rasch umzusetzen?

### **Welche Düngemittel stehen zur Verfügung und wie können sie eingesetzt werden?**

Auch hier hat natürlich der Faktor Geld einen wesentlichen Einfluss auf die Anschaffung und die Qualität der Düngemittel. Denn hier gibt es große preisliche und auch Qualitative Unterschiede der einzelnen Hersteller.

### **Wie sieht die momentane Wetterlage aus?**

Das Wetter ist einer der größten, wenn nicht der größte Einflussfaktor in der gesamten Golfplatzpflege. Wenn das Wetter nicht mitspielt, kann nicht ordentlich gepflegt werden. Spielt man zum Beispiel einen Platz, der keine oder nur eine unzureichende Bewässerung aufweist, nach oder während einer großen Trockenperiode, ist es selbstverständlich, dass dieser mehr Trockenstellen aufweist, als ein Platz, der überall eine Bewässerung eingebaut hat. Wenn ein Platz bei einer langen Regenphase komplett nass und fast

nicht beispielbar ist, dann kommt es vor allem auf das Drainage System am Platz an und wie gut dieses noch funktioniert beziehungsweise überhaupt vorhanden ist.

### **Ein Golfplatz befindet sich immer in einer Art „Momentaufnahme“**

Der Zustand eines Golfplatzes kann sich innerhalb von wenigen Tagen drastisch verändern. So kann zum Beispiel nach einem Starkregenereignis der Platz komplett aufgeweicht sein. Auch andere Schäden können binnen kürzester Zeit entstehen, vor allem durch Krankheiten auf den Greens. Können diese nicht sofort behandelt werden, kann das zu Ausfällen am Rasen führen, die Greens werden schlechter zu putten und das gesamte Erscheinungsbild des Platzes wird schlechter.

Leider kann der Greenkeeper aber nicht immer sofort die gerade auftretenden Krankheiten bekämpfen, da hierbei einige Faktoren eine entscheidende Rolle spielen: Zum Beispiel das Wetter. Wie stark ist der Befall? Wie ist der momentane Spielbetrieb?

All diese Umstände müssen in Betracht gezogen werden, bevor eine Krankheit bekämpft werden kann.

Die oben angeführten Faktoren spielen eine essenzielle Rolle, wenn es darum geht, wie gut oder schlecht ein Golfplatz gepflegt werden kann. Grundsätzlich kann man als Golfspieler immer davon ausgehen, dass sich die jeweiligen Greenkeeper-Teams auf den einzelnen Plätzen die größte Mühe geben, um einen bestmöglichen Platzzustand zu erreichen und zu erhalten. Manchmal erschweren aber vor allem Umwelteinflüsse diese Arbeit.

Daher, geschätzte Mitglieder, wenn Sie Vergleiche zwischen Golfplätzen anstellen, bedenken Sie stets oben genannte Faktoren und Umstände und lassen Sie diese gegebenenfalls in Ihr Urteil mit einfließen. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche restliche Golfsaison.

**Beste Grüße, Florian Pöllmann  
Headgreenkeeper GC Salzkammergut**

## Der neue aqua-terra® AERA-vator



### Unser Multitalent für die Golfplatzpflege

Der AERA-vator ist ein innovatives Kombigerät. Durch die unterschiedlichen Arbeitsschichten kann er gleichzeitig **Grünflächen lockern, aerifizieren** und mit dem Saatkasten **nachsäen**.

### So sparen Sie Zeit und Kosten!

Rufen Sie uns an: **+49 6183 914900**



Vibrationszinken-  
Welle



Power-Seeder-  
Welle



Schneidmesser-  
Welle



aqua-terra Bioprodukt GmbH  
Langenselbolder Straße 8, D-63543 Neuberg  
Telefon 06183 914900, E-Mail [info@aqua-terra.de](mailto:info@aqua-terra.de), [www.aqua-terra.de](http://www.aqua-terra.de)



# BELROBOTICS GPS-RTK ROBOTER

**Autonomes Mähen und Golfbälle sammeln mit Belrobotics GPS-RTK Roboter.**

Bericht und Bilder: Belrobotics

## Effizienz durch systematisches Mähen in Bahnen

Es stellte eine große Herausforderung für Hersteller und Entwickler im Großflächensegment dar, Golfplätze wirtschaftlich sinnvoll mit einem Mähroboter zu mähen. Doch der entscheidende Schritt wurde durch die GPS-RTK Technologie ermöglicht. GPS-RTK ermöglicht ein punktgenaues und systematisches Mähen in Bahnen, was in erster Linie zu einer enormen Effizienzsteigerung und einer bisher unerreichten Flächenleistung führt. Aktuell ist der Belrobotics GPS-RTK Bigmow der leistungsstärkste Roboter am Markt und kann eine Tagesleistung von 32.000m<sup>2</sup> erbringen.

Die Mähfläche des GPS-RTK Roboters ist virtuell begrenzt, was eine Kabelverlegung überflüssig macht. No-Go-Zonen können über das Belrobotics MyRobot-Portal einfach und flexibel per GPS definiert, konfiguriert und angepasst werden. Überwachung und Flottenmanagement werden über eine APP abgewickelt. Diese Flexibilität ist ein wichtiger Faktor für Rentabilität und Wirtschaftlichkeit, da Kosten gesenkt werden und der Greenkeeper mehr Ressourcen hat.

## 4G verändert die Zukunft am Golfplatz

Der nächste technologisch wichtige Schritt auf dem Golfplatz sind Roboter-Basen mit 4G-Abdeckung. Die Belrobotics Basis 4G ermöglicht eine GPS-RTK-Abdeckung in einem Radius von 15 Kilometern. Mit nur

einer Basis können beliebig große Roboterflotten betrieben werden. Autonomes Mähen, auch auf den Fairways und Semi-Rough-Zonen, ist damit keine Zukunftsmusik mehr, sondern aktuelle Realität. Denn 4G garantiert einen sicheren und flächendeckenden GPS-RTK Empfang auf dem gesamten Golfplatz. Zusätzlich ist das Schnittbild perfekt, und Roboter von Belrobotics können Hanglagen mit Steigungen von bis zu 45 Prozent bearbeiten.



## Automatisches Mähen und Sammeln von Golfbällen auf der Driving Range

Der Belrobotics GPS-RTK Ballpicker (Golfballsammler) ist der weltweit einzige vollautomatische Golfballsammler auf dem Markt. Der Ballpicker von Belrobotics arbeitet zusammen mit dem Bigmow, um die Driving Range effizient zu bearbeiten, ohne sich gegenseitig in die Quere zu kommen. Die Entleerung der Bälle kann nahtlos in verschiedene Waschanlagensysteme integriert werden. Der Ballpicker und der Bigmow sind speziell für den professionellen Einsatz

konzipiert und werden zuverlässig auf über 200 Golfplätzen in ganz Europa eingesetzt.

### Referenzanlagen in Österreich

Im Jahr 2021 haben wir in Österreich erstmals GPS-RTK-Mähroboter auf Fußballplätzen installiert. Insgesamt wurden im ersten Jahr 60 Stück eingesetzt. Im März 2022 folgte die erste Installation auf der Top-Tracer Driving Range der GEMMA GOLFN GmbH in Kronstorf, Oberösterreich. Hier bearbeiten der Bigmow und Ballpicker eine Fläche von 25.000m<sup>2</sup> Golffrasen, wobei der Ballpicker auch im Winter aktiv ist. Es folgten MG Modern Golf in Hart bei Graz und der Linzer Golfclub Luftenberg.

2023 wurden 45.000m<sup>2</sup> Driving Range des „Golfclub Salzburg Golfacademy Rif“ unter der Leitung von Karl Czernin, dem Geschäftsführer von Open Golf, ausgestattet. Der Ballpicker entleert die Bälle in die bereits vorhandene Waschanlage.

Eine 4G Basis sorgt für einen reibungslosen 4G-Empfang auf der gesamten Anlage des Golfclubs „Europasportregion“ in Zell am See-Kaprun. Der Bigmow mäht Driving Range, Semi Rough und die Fläche zwischen dem Trainingsgreen und Abschlagplatz. Die 4G-Basisstation ist 1,2 km entfernt.



### EDER BIG FIELD ROBOTICS

Als oberösterreichisches Familienunternehmen beschäftigen wir uns bereits seit 2006 mit dem autonomen Mähen und dem Einsatz von Mährobotern. Seit 2011 sind wir der österreichische Generalvertrieb für Belrobotics-Mähroboter. Wir verfügen über das Know-how für Mähroboter im professionellen Einsatz und sind kompetent in Vertrieb, Technik und digitalem Support.



# MATCHPLAY 2023

Ein Bericht von Georg Irschik

alle Bilder © Georg Irschik

**Am 28. Juli sind wir in das zweite Matchplay 2023 mit dem KSV Siemens gegangen. Unser Team wurde vom Headgreenkeeper des GC Metzenhof, Michael Leitner, und Wolfgang Aschauer, unserem Playing Captain, herzlichst begrüßt.**

Michael Leitner ermöglichte, dass unser Team auf der Anlage des GC Metzenhof gratis spielen durfte. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.

Bei der Besprechung über die gegenseitige Spielerszuordnung zwischen den beiden Mannschaftskapitänen Wolfgang Aschauer (AGA) und Florian Gruber (KSV Siemens) zeichnete sich ab, dass für alle Spieler aufgrund des jeweiligen Handicaps eine sportlich sehr herausfordernde 18-Loch-Runde bevorstehen wird.



Durch die jeweilige Spielstärke unserer Mannschaft hofften wir, dass wir heuer im GC Metzenhof wert-

volle Punkte erspielen können und sind daher mit einem sehr guten Gefühl in die Vorbereitung auf der Driving Range und dem Putting Green gegangen. Wir wollten aber auch die angenehme Atmosphäre und die schön modellierte Landschaft des GC Metzenhof genießen.



Nach der Zuteilung der Spieler wurde pünktlich um 13.30 Uhr vom Tee 1 gestartet. Zuerst ging der 4er-Flight im Modus „Vierball Bestball“ auf Bahn 1, danach folgten die 2er-Flights als „Single“.

Das Wetter war bei Temperaturen um 27 Grad, teilweise Sonnenschein und teilweise bewölkt zu diesem Zeitpunkt ideal. Gege 14.30 Uhr öffnete der Himmel ganz kurz seine Schleusen, störte aber den Spielablauf keineswegs, da nur eine sehr geringe Menge an Regen auf uns tropfte und er in diesen wenigen Minuten sogar für eine willkommene Erfrischung sorgte.



Durch die perfekte Pflege der Anlage war der gesamte Platz des GC Metzenhof mit seinen spurtreuen Greens und kurzgeschnittenen Roughs in einem Topzustand. Das Golfmanagement vom Club Metzenhof samt Greenkeeper-Mannschaft versorgte die Teilnehmer auf Tee 5 und Tee 11 mit erfrischenden Getränken.



Der Spielverlauf zeigte viele Ups and Downs der einzelnen Spieler auf den jeweiligen Bahnen, wobei es bei einigen Punkten auch ums berühmte „Euzer!“ ging.



Daniel Dumfart, HGK am GC Luftenberg, erspielte im Flight mit Florian Gruber mit 5 Schlägen unter Par einen aktuellen Platzrekord der AGA-Mannschaft auf dem GC Metzenhof, wofür er einen Sonderapplaus

aller Teilnehmer erhielt. Es wird inzwischen überlegt, für ein solches Ergebnis eine besondere Belohnung für die AGA-Mannschaft bereit zu stellen.

Nach dem Matchplay ging es zur Siegerehrung mit begleitendem Abendessen und Getränken. Natürlich wurde dabei jede einzelne Bahn sowie die jeweiligen Schläge revue passiert. Neben der hervorragenden Kulinarik des Restaurants des GC Metzenhof, wurden natürlich auch Spekulationen über den einen oder anderen besseren Schlag ein sehr breiter Rahmen geboten. Die ersten Gespräche über die Matchplays im Jahr 2024 wurden dabei ebenfalls schon in sehr geselliger Laune gestartet.



Der KSV Siemens gewann das Matchplay gegen die AGA mit dem Gesamtscore von 15:12 bzw. total mit 4:3 sehr knapp und hat damit den 1. Platz im Wettbewerb mit dem GC CA und der AGA für 2023 erreicht. Der Wanderpokal ging damit 2023 an den GC Siemens.

Für 2024 wollen wir wieder mit einer starken AGA-Mannschaft auftreten. Die Gespräche über die möglichen Termine und Golfplätze werden ab September 2023 geführt.

**Ein Bericht von  
Georg Irschik | AGA-Generalsekretär  
info@greenkeeperverband.at**

*Alle Mannschaftsaufstellungen samt Ergebnislisten und vielen weiteren Fotos finden Sie auf unserer Website unter **www.greenkeeperverband/turniere***



## Nachhaltige Golfplatzdünger aus der Schweiz

### Organische und organisch-mineralische Dünger für Greens und Fairways

- Natürlich enthaltene biologisch aktive Substanzen
- Umweltfreundlicher Langzeitstickstoff
- Einzigartige Granulierung, optimale Riesel- und Streufähigkeit

SPHERO-GRANULATE



### Mineralische Dünger für Fairways

- Produziert nach dem Granutec-Verfahren absolut homogenes und staubfreies Granulat
- Mit Methylenstickstoff ohne Polymerhülle
- Langzeitwirkung von 3 Monaten

GRANUTEC-GRANULATE



Hauert MANNA Düngerwerke GmbH, Hahnenbalz 35, D-90411 Nürnberg; [www.hauert-manna.de](http://www.hauert-manna.de)  
 Reinhard Rammerstorfer: (OÖ, S, T, V), 0664/9272 475; [reinhard.rammerstorfer@hauert.com](mailto:reinhard.rammerstorfer@hauert.com)  
 Johann Neumeister: (ST, B, NÖ, Wien, K), 0664/5192 075; [johann.neumeister@hauert.com](mailto:johann.neumeister@hauert.com)



Mit GolfView wird Ihr Golfplatz digital. Ob Unterhalt, Nutzung oder Planung - Verwenden Sie alle Vorteile einer GIS-Plattform. Gerne sind wir für Sie da.



[www.golfview.swiss](http://www.golfview.swiss)

**Wir machen Rasen stark**

Mit effizienten Düngekonzepten für gesundes Gräserwachstum und optimale Bespielbarkeit. Jetzt mehr erfahren im Newsletter Greenkeeping.

[www.compo-expert.at](http://www.compo-expert.at)

**EXPERTS FOR GROWTH**

**COMPO EXPERT.**

## NEUE FIRMENMITGLIEDER

### Aqua Power Bader KG - GOLD

Ihr Ansprechpartner: Daniel Bader (Geschäftsführer)  
Marburgerstraße 94, 8435 Wagna, Deutschland  
Mobil: +49 (0)664 12 26 200  
Email: d.bader@bader-group.eu | [www.bader-group.eu](http://www.bader-group.eu)



### Positec Germany GmbH - GOLD

Key Account Manager Professional Products: Erik Vosen  
Geschäftsführer: Don Zhendong Gao, Torsten Bollweg  
Grüner Weg 10, 50825 Köln, Mobile: +49 (0)175 2605483  
Email: erik.vosen@positecgroup.com | [www.kress-robotik.com](http://www.kress-robotik.com)



### Pessl Instruments GmbH - BRONZE

Werksweg 107, 3430 Weiz  
Tel.: +43 (0)3172/55 21 | Mobil: +43 (0)664/204 81 69  
Email: office@metos.at | [metos.at/de](http://metos.at/de)



### Deutsche CUXIN Marketing GmbH - BRONZE

Fürstendiek 8, 48291 Telgte, Deutschland  
Tel.: +49 (0)2504/889625-0 | Fax: +49 (0)2504/889625-55  
Email: info@cuxin-dcm.de | [www.cuxin-dcm.de](http://www.cuxin-dcm.de)



### wacker-etec - BRONZE

Inh. Stefan Wacker  
Alexanderweg 64, 27324 Eystrup, Deutschland  
Tel.: +49 (0)4254/80287 10 | Mobil: +49 (0)171 1065028  
Email: bailoy@wacker-etec.de oder stefan.wacker@wacker-etec.de  
[www.wacker-etec.ce](http://www.wacker-etec.ce)



## NEUES GOLFCLUB-MITGLIED

### Golfclub Maria Theresia

Letten Nr. 5, 4680 Haag am Hausruck  
Tel: +43 (0)7732 3944 | Email: office@gcmariatheresia.at  
[www.gcmariatheresia.at](http://www.gcmariatheresia.at)



## NEUE ORDENTLICHE MITGLIEDER

**Thomas Melan** | Stadtgemeinde Wr. Neustadt | Greenkeeper  
**Izeni Idriz** | GC Donau | Headgreenkeeper  
**Ing. Christian Seiringer** | GCC Schloss Pichlarn | Headgreenkeeper  
**Markus Witting** | Golf Park Mieminger Plateau | Greenkeeper  
**Kurt Rieck** | Gut Murstätten | Headgreenkeeper

Der beste Partner für jeden Greenkeeper

# CARRYALL 502

Ihre Herausforderungen - unsere Aufgabe!

extra breites Dach

\*optionales  
VersAttach-Zubehör  
erhältlich

geräumiges  
Interieur

großzügiges  
Sichtfeld  
\*optional mit der breitesten  
Industrie-Windschutz-  
scheibe erhältlich

Extra-  
Traktionsreifen

Der Carryall 502 wurde speziell für Ihre Bedürfnisse entwickelt. Mit zusätzlichem Platz im Innenraum und großem Sichtfeld werden Sie optimal bei Ihrer täglichen Arbeit auf dem Course unterstützt. Serienmäßig hat die Konsole des Carryall 502 einen Dual-USB-Anschluss und zwei Multi-Use Cup Halter integriert. Der geräumige Innenraum bietet Platz für zusätzliche Ausrüstung oder aber Vierbeinige Crew-Mitglieder.

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie gern!

**Cart Care Austria GmbH**

+43 (0) 7412 54 00 115 [info@cartcare.at](mailto:info@cartcare.at)



pipelife.at

## ZUVERLÄSSIGE BEWÄSSERUNG VON GREENS, TEES UND FAIRWAYS

Seit vielen Jahrzehnten sorgen Pipelife Bewässerungsanlagen – System Rain Bird – für die Bewässerung von Golfplätzen.

**ALLES AUS EINER HAND**  
Pipelife liefert alle notwendigen Systembestandteile für die Bewässerung von Golfplätzen aus einer Hand.

**KOMPETENTE BERATUNG UND PLANUNG**  
Das Pipelife-Team besucht die Kunden vor Ort, arbeitet detaillierte Planungen aus und betreut Planer, Auftraggeber und Verleger in allen Phasen des Projekts.

PIPELIFE Austria GmbH & Co KG  
E bewaesserung@pipelife.at  
Foto: © RAIN BIRD

**PIPELIFE**   
always part of your life



# TAUFREI?

**TURF**  
SOLUTION FOR YOU

DEW CLEAR TAUFR

**TURF Handels GmbH**  
Am Hartboden 48  
8101 Gratkorn  
+43 (0) 3124 29064  
www.turf.eu  
office@turf.at




## ZEHETBAUER FERTIGGRASEN

Das  
Fertigrasen  
Erlebnis.

**ZEHETBAUER FERTIGGRASEN,  
Abschläge wie aus dem Bilderbuch.**



Die Mischung macht's!  
Rasensaatgut für  
anspruchsvolle  
Profis:

ProSementis GmbH  
Raiffeisenstraße 12  
D-72127 Kusterdingen  
www.ProSementis.de

**ProSementis** 

**Ab 200 kg Saatgut Lieferung frei Haus!  
Tolle Wetting-Agent Angebote!**  
Tel.: +49-7071-700266 | E-Mail: mh@prosementis.de  
www.prosementis.de



# SOMMERBILDUNGSTAGE 2023

Ein Beitrag von Mag. Karl Lobner | GKA Warth

Bilder: © GKA Warth

Wie in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper vorgesehen finden mitten in der Greenkeepersaison sogenannte Sommerbildungstage statt. Der Termin für heuer war Dienstag der 4. Juli bis Donnerstag der 6. Juli 2023. Als Region wurde für heuer Oberösterreich gewählt. Diese Veranstaltung war für alle beim WIFI-Wien derzeit in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper stehenden Kursteilnehmer verpflichtend! Rahmen-Themen 2023 sind: Ökologie, Bodenkunde und Pflegeplanung.

Am ersten Tag wurden die Leube Quarzsande GmbH, in Eferding besucht. Betriebsleiter Andreas Grabner und Sarah Spadinger informierten uns umfangreich und führten durch die Anlage.



Danach trafen wir bei Headgreenkeeper Gerhard Wimmer am GC Wels ein, welcher uns ausführlich über seine Pflegephilosophie aufklärte und anhand von vielen Beispielen erläuterte. Das Golfspiel danach dort rundete den Tag ab.



Vom Quartier Schloss Zell/Pram aus starteten wir den nächsten Tag am GC Maria Theresia bei Headgreen-



keeper Josef (Sepp) Aspöck im Seminarraum. Danach führte er uns mit seinem Team einen umfangreichen praktischen Maschineneinsatz vor und überraschte alle mit der sehr hohen Professionalität in der Ausführung.



Zwischenzeitlich schauten wir bei der Arena des SV Ried vorbei, bei Headgreenkeeper Gerhard Ebner, um auch das Greenkeeping am Sportplatz zu erörtern.



Den Tag beschlossen wir erneut mit einem Golfspiel am GC Maria Theresia, wo neben wunderbaren Biotopen auch der einzige „Zauberteppich“ Österreichs auf einem Golfplatz als Aufstiegshilfe begutachtet werden konnte. Sepp Aspöck zeigte uns am Abend dann auch noch das altherwürdige Schärding am Inn. Am Letzten Tag der heurigen Sommerbildung wid-

meten wir uns ganz dem Greenkeeping am Sportplatz in der brandneuen und wunderschönen Lask-Arena unter Headgreenkeeper Harry Faldner und der ebenfalls neuen Arena von Aufsteiger Blau-Weiss Linz unter Headgreenkeeper Stefan Wieser, welche sich als die derzeit einzige in Österreich auf einem Gebäude oben drauf befindet!



Damit kamen zuletzt auch die Teilnehmer der aktuellen Sportplatzwarte-Ausbildung, für welche der Besuch dieser Sommerbildungstage ebenfalls verpflichtend war, ganz auf ihre Kosten.

***Vielen Dank an dieser Stelle, allen involvierten HeadGreenkeepern und beteiligten Personen, welche wieder sehr für das Gelingen dieser Sommerbildungstage mit verantwortlich waren!***

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Teilnehmern bei den weiterführenden Schulungen im Herbst in Warth und bei den verpflichtenden Sommerbildungstagen 2024 im schönen Salzburger Land. Ebenso freuen wir uns auf möglichst viele Absolventen, AGA-Mitglieder und alle am Greenkeeping interessierten Personen bei der **AGA-Dreiländer-Sommerbildung OPEN 2024 in Vbg/CH/Liechtenstein.**

***Mag. Karl Lobner u. DI Günther Kodym | GKA Warth***

# AUF PRAXIS IN TIROL

Bericht zum Headgreenkeeper-Praxismodul 6: „Moderner Golfplatzbau und Techniken“  
von Mag. Karl Lobner | GKA Warth © Alle Bilder: GKA Warth

**INFO: Alle Module der Headgreenkeeperausbildung können von Absolventen der Greekeeper- oder Sportplatzwarteausbildung auch einzeln gebucht werden.**

**Im letzten Ausbildungsdrittel des laufenden Headgreenkeeperkurses fand der Praxisteil zum Modul „Moderner Golfplatzbau und Techniken“ statt. Vom 10. bis 12. Juli wurden in Tirol drei sehr verschiedene Plätze besichtigt und hinsichtlich ihrer bautechnischen Entstehung und Architektur sowie Auswirkungen auf die heutige Pflege unter die Lupe genommen.**

Die neue hinzugekommenen ReferentInnen Frau Dr. Selina Tanheiser (Umweltanalysen Augsburg, ehemalige Mitarbeiterin von Georg Armbruster) und Architekt Dipl.-Ing. Diethard Fahrenleitner (Golfplatzplanung) begeisterten bei ihrer gelungenen Premiere durch frischen Schwung und ihr fundiertes Praxiswissen. Golfplatzarchitekt Dipl. Ing. Diethard Fahrenleitner startete den ersten Tag mit einem Impulsreferat über Golfplatzarchitektur beim Golfclub Tiroler Zugspitze. Beim Rundgang mit Kurskollegen Daniel Ortner-Bauer, welcher die Pflege vor Ort verantwortet, wurde die Verschränkung von Architektur und Pflege betrachtet. An den weiteren Tagen besuchten wir Greenkeeper Markus Klingler auf zwei von ihm betreuten Plätzen des Golfclub Innsbruck-Igls in Lans und in Rinn. Mar-

kus gewährte uns Einblicke wie er die Pflege dieses charmanten 9 Loch Parkland Courses in Lans handhabt, obwohl Teile seiner Pflagemannschaft seit zwei Jahren beim Umbau des 18 Loch Champion Course Rinn unterstützend mitarbeiten. Bei den Rundgängen wurden von Georg Armbruster und Selina Tanheiser immer wieder auch die bodenkundlichen und boden-



physikalischen Aspekte in Pflege, Neubau oder Umbau gekonnt eingeflochten und bereicherten die gestalterischen Überlegungen von Diethard Fahrenleitner bestens. So bot die Anlage in Rinn gute Einblicke in die letzten Bauabschnitte eines seit 2021 andauernden Umbaus und beantwortete Fragen der Etablierungspflege. Da der Kurs sich sowohl aus geprüften Greenkeeper als auch geprüften Sportplatzwarten zusammensetzt, welche beruflich in der Golfplatzpflege, Sportplatzpflege oder Beratung tätig sind, waren diese Tage für alle ein spannender geistiger Austausch und eine Bereicherung. Besonders erfreulich: **Alle Teilnehmer können sich nach der am letzten Tag erfolgreich absolvierten Prüfung nun ihrem „Alltag“ widmen und sich auf die letzten Module im Wintersemester und die im März 2024 bevorstehende Prüfung zum geprüften Headgreenkeeper freuen.**



# 35. Ausbildungssaison in Warth

*Ein Bericht von Mag. Karl Lobner*

**Der Greenkeeper-Akademie Warth und dem Wifi Wien steht im kommenden Herbst/Winter gemeinsam bereits die 35. Ausbildungssaison bevor.**

Im Oktober 2023 steht heuer unter Kursleiter DI Günther Kodym bereits der dritte Abschluss zum **geprüften Sportplatzwart** mit dem Praxisteil und Prüfung an. Dieser eigene Ausbildungszweig hatte seinen ersten erfolgreichen Durchlauf im Jahr 2020 und wird in dieser kommenden Ausbildungssaison im Winter erneut angeboten.

Im November 2023 steht dann der **B-Teil des Greenkeeperkurses Nr. 24** ins Haus und ein Jahr später dann der **C-Teil mit der 24. Greenkeeperprüfung** in Warth, dieser umfangreichen Ausbildung von Golf- und Sportplatzwarten in Kombination.

Im November und Dezember finden die beiden letzten Module des **6. Headgreenkeeperkurses** statt und mit der Abgabe der schriftlichen Facharbeiten und der kommissionellen Abschlussprüfung im Frühjahr 2024 seinen würdigen Abschluss. Für Informationen zum laufenden HeadGreenkeeperkurs ersuchen wir Sie, den Leiter der HeadGreenkeeper-Ausbildung, DI Günther Kodym, zu kontaktieren.

Knapp nach Anfang des Jahres (8. bis 12. Jänner 2024) findet dann bereits der **Einführungskurs ins Greenkeeping** mit Prüfung statt. Aus diesem Kurs rekrutieren sich sowohl die Teilnehmer des dies- bzw. nächstjährigen Greenkeeper- sowie des heuri-

gen Sportplatzwartkurses. Bei ausreichend Interesse wird heuer wieder ein eigener Kurs zum geprüften Sportplatzwart durchgeführt. Dieser beginnt mit dem oben erwähnten Einführungskurs ins Greenkeeping und wird mit einem 1 1/2-wöchigen Theoriekurs (15.-24. Jänner 2024) fortgeführt und dann im Herbst 2023 mit dem halb-wöchigen Praxisteil inklusive Prüfung abgeschlossen.

Im Februar wird heuer kein neuer Greenkeeperkurs gestartet solange der aktuelle noch läuft, aber sehr wohl im **Februar 2025 als Kurs Nr. 25 im A-Teil**. Fortsetzung folgt dann im **B-Teil im Herbst 2025**.

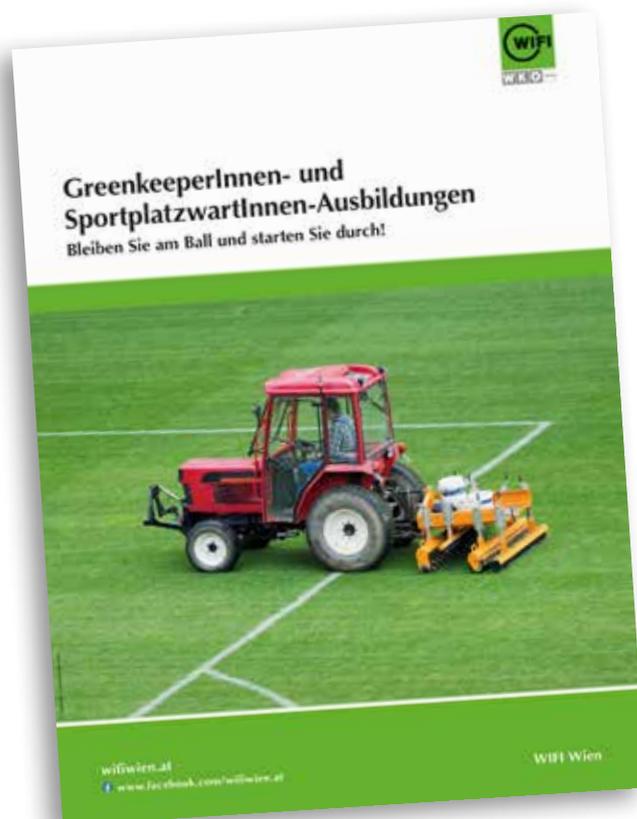
Wir ersuchen Sie; sich früh genug anzumelden, da die Plätze in praktisch allen Kursen limitiert sind!

Anmeldungen und Informationen über alle Greenkeeper-Fachkurse entnehmen Sie bitte der Wifi-Homepage unter: **[www.wifwien.at](http://www.wifwien.at)**

Auf Wunsch wird auch die aktuelle, hier abgebildete Greenkeeper-Broschüre zugesandt. Die Online-Version des Katalogs finden Sie unter: **[www.wifwien.at/kurs/89207x-greenkeeper-ausbildung](http://www.wifwien.at/kurs/89207x-greenkeeper-ausbildung)**

**Die Greenkeeper-Akademie und das Wifi-Wien wünschen noch eine erfolgreich ausklingende Saison. Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer in unseren Kursen begrüßen zu dürfen.**

**Mag. Karl Lobner | Akademie-Leiter Warth**  
**Mag. Andreas Lechtermann | Wifi-Wien**



# Vitalnova®



## Vitalnova<sup>®</sup> SiLK

0-7-12+6Si (16,3 SiO<sub>3</sub>)

- Wird in die Zellwände eingebaut und stärkt die Widerstandsfähigkeit der Gräser



## Vitalnova<sup>®</sup> SMX

4-0-11 +10 %  
Ascophyllum nodosum

- Hoch konzentriertes Meeresalgen-Produkt
- Kontinuierliche Aufwandmengen von 6 l/ha sind ausreichend



## Vitalnova<sup>®</sup> Blade

5-6,5-3,5+Sp+Kohlenhydrate  
+Seaweed

- Unmittelbare Erhöhung der Kohlenhydrat-Konzentrationen
- Zunahme der Bodenbakterienpopulationen



## Vitalnova<sup>®</sup> AminoBoost

8-0-7+10 % Aminosäuren

- Stärkt die Gräser vor oder während Stresssituationen wie Hitze, Trockenheit, Belastung



## Vitalnova<sup>®</sup> Stressbuster

7-0-0+2Fe+Sp.+ Kohlenhydrate+  
Wetting Agent+Aminosäuren

- Hilft bei der Konditionierung der Gräser sich vor Stress zu schützen
- Stärkt die Gräser zu jeder Jahreszeit

**Biologische Pflegeprodukte zur Stärkung der Gräser  
und Unterstützung des integrierten Pflegemanagements.**

Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
**Marco Slinger**  
Mobil: +43 (0) 699 14531469  
marco.slinger@icl-group.com



[www.icl-growingsolutions.de](http://www.icl-growingsolutions.de)



**EZGO**

**E-Z-GO RXV ELITE LITHIUM**

WEGWEISENDE INNOVATIONEN

- Marktführend auf Golfplätzen in Reichweite, Energie- und Kosteneffizienz
- Wartungsfreie Samsung SDI Lithium Technologie
- 5 Jahren Energiegewährleistung

**GOLF TECH**  
Ransomes-Jacobsen GmbH

Tel. +49 251780 08-0  
vertrieb@golfttech.de  
www.ransomes-jacobsen.eu



**Digitalisierung für Golfanlagen und Fußballstadien**

**Starten Sie jetzt die Digitalisierung Ihrer Anlage – Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

Punctus bietet die Digitalisierung aus einer Hand im Komplettpaket – überzeugen Sie sich von unseren Projektpreferenzen im Bereich Golf und Fußball.



Punctus GmbH Mobil: +49 151 155 920 70  
www.Punctus.com E-Mail: BL@Punctus.com

## AGA-IMPRESSUM

**Herausgeber:** Austrian Greenkeeper Association  
ZVR: 638016901

**AGA-Geschäftsstelle:** Georg Irschik  
Allbau Straße 86, A-2326 Maria Lanzendorf  
Tel.: +43 (0)676 / 765 43 45  
E-Mail: info@greenkeeperverband.at

**Präsident und Chefredakteur:** Andreas Leutgeb

**Layout, Heftproduktion und Ansprechpartner für Print- und Online-Werbung:**  
Michael Haitszinger | stepout.at  
E-Mail: mh@stepout.at | Tel.: +43 (0)699 155 144 12

Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern für die Überlassung der Texte.

Bild- und Textherkunft siehe Berichte.

**Wünsche, Anregungen, Beschwerden:**  
Möchten Sie uns zu aktuellen Themen, Berichten oder der Verbandsarbeit etwas mitteilen? Gerne versuchen wir, Ihnen kurzfristig Antwort zu geben oder veröffentlichen Ihre Beiträge und Leserbriefe im Magazin bzw. auf unserer Verbands-homepage.

Einsendungen bitte per Mail an **info@greenkeeperverband.at** oder per Post an unsere Geschäftsstelle.

**Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.**  
**AGA – September 2023**  
**www.greenkeeperverband.at**

## AGA-NEWSLETTER ANMELDUNG

**Schon für den elektronischen AGA-Newsletter angemeldet?** Falls nicht, können Sie dies gleich auf der Startseite unserer Verbandshomepage nachholen: **www.greenkeeperverband.at**

# AGA-FIRMENMITGLIEDER

Alle Kontaktdaten & Ansprechpartner auf: [www.greenkeeperverband.at](http://www.greenkeeperverband.at)

## GOLDEN-MEMBERS

Cart Care  
Austria

Club Car

syngenta

Kress

Makita

bader  
group

TORO

aqua  
terra  
BIOPRODUKT GMSH



JOHN DEERE

Husqvarna

Belrobotics  
THE GRASS MASTERS

eder  
BIG FIELD ROBOTICS

ICOCAR

ICL

## SILVER-MEMBERS

WIFI In Zusammenarbeit mit der  
FACHSCHULE WARTH  
WIKO

ZEHETBAUER  
FERTIGGRASEN  
Das FertiggrasenErlebnis.

COMPO  
EXPERT

Steiner & Partner  
Landschaftsarchitektur

Punctus



ProSementis

Kalch  
GARTENGESTALTUNG

GOLF TECH  
JACOBSEN  
A Textron Company

Golfkontor  
All you need!

TURF  
EXPERTS FOR YOU

PIPELIFE  
always part of your life

TourTurf®  
The best for your turf

Leube

## BRONZE-MEMBERS

EUROSPORTTURF  
rasenwelt

UNSER  
LAGERHAUS

HYDROLIQ  
PURE WATER SOLUTIONS

Hauert  
MANNA

wacker - etec  
Steuerungstechnik · Beregnung

HÖFINGER SOLUTIONS  
LÖSUNGEN FÜR GOLFLANLAGEN

Pessl  
Instruments

indigrow

Gert KAUFMANN  
Golf Course Management  
www.golfhaut.de

Hesa  
SAATEN

INTERFLON

MAIERS  
GOLFCARTS  
www.golfcart.at

PRO  
GREEN

Banner  
Batterien

PARGA  
Wasser ist unser Element

WÜRTH

grashobber

RICHTER GRAS

M1  
TEAM

DCM

THE POWER COMPANY

SAMENA  
SAATGUT & HEIMTIERNÄHRUNG

GPS  
Golfplatz- & Sportplatzservice

PLATZER

evergreen golf

Schwarzenberger  
Samen & Gartenbedarf  
Alles im grünen Bereich.

Perrot  
REGNERBAU CALW

KAMIG  
KAOLIN QUARZSAND TON

BERNER  
EXPERTEN AUS  
LEIDENSCHAFT

Kwizda  
Agro

ATCC  
GOLFPLATZFLUSS

# Makita

## AKKU-HECKENSCHERE UH014G



### Profi Heckenschere mit asymmetrischer Bauform

- 750 mm Schnittlänge
- 18 mm Schnittleistung
- Angetrieben von einem 40 V max Akku der Makita XGT-Serie
- Nur 4,7 kg inkl. Akku

### WEITERE HECKENSCHEREN DER XGT-SERIE



**UH007G**  
Ideal für dicke Zweige



**UH005G**  
Besonders sauberer Schnitt

**XGT**

**40V<sup>Li-ion</sup>  
max**

[www.makita.at](http://www.makita.at)



# Die Revolution am Golfplatz autonomes Mähen & Golfbälle sammeln



**Das Hole-in-one  
der Rasenpflege**

Holen Sie sich  
den Champion für  
Ihre Golfflächen!

## Belrobotics GPS-RTK Roboter 4G verändert die Zukunft am Golfplatz

ZUKUNFT PASSIERT JETZT: autonomes Mähen auf Fairway, Driving Range und Semi Rough ist nicht mehr nur Zukunftsmusik, sondern gelebte Realität. Eine einzige 4G-Basis sorgt für einen sicheren flächendeckenden GPS-RTK Empfang auf dem gesamten Golfplatz im Umkreis von 15 Kilometern.

1

### Sicherer flächendeckender GPS-RTK Empfang

4G am Golfplatz ermöglicht eine GPS-RTK Abdeckung in einem Radius von 15 Kilometern. Mit nur einer Basis können beliebig große Roboterflotten betrieben werden. Das steigert die Effizienz & spart Kosten!



2

### Driving Range, Fairway & Semi-Rough

Belrobotics Ballpicker (Golfballsammler) & Bigmow arbeiten in Kombination und automatisieren die Driving Range. Bigmow ist mit einer Tagesleistung von 32.000m<sup>2</sup> der weltweit leistungsstärkste Mähroboter für Fairway und Semi Rough.

3

### HERBSTAKTION: JETZT 4G BASIS KOSTENLOS!

**SIE SPAREN € 2095,-** exkl. MwSt. (Aktion gültig: 01. Aug. - 15. Nov. 2023)  
GPS-RTK ABDECKUNG im Radius von 15km! 1 Basis pro Golfplatz!  
Alle Infos zur Herbstaktion: [www.eder-technik.at](http://www.eder-technik.at)

